Amtliche Mitteilung — zugestellt durch post.at

Gemeinde-Info

St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.

Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine

www.sanktmartin.at

Bau- & Möbeltischlerei

Franz
Gfatterhofer

St. Martin am Tennengebirge

Service- & Kreativwerkstätte

A-5522 St.Martin/Tgb. Nr. 94 • Tel. 06463/73 41 • Fax: DW -4
franz.gfatterhofer@aon.at • www.tischlerei-gfatterhofer.at

FEUER & DESIGN
HAFNERMEISTER MARTIN EBERL

Martin Eberl *Hafnermeister*

St. Martin 270/4 | 5522 St. Martin
Telefon: +43/(0)664 / 280 18 32
Telefax: +43/(0)6463/640 88
E-Mail: office@feuer-design.at

www.feuer-design.at

Kachelöfen
Architekturkamine
Grundöfen
Panoramakamine
Ganzhausheizung
Herde
Pelletsöfen
Gasfeuerstellen

Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martiner!

In wenigen Tagen geht ein turbulentes und wohl auch geschichtsträchtiges Jahr zu Ende. Zu Anfang dieses Jahres war uns noch nicht bewusst, welche Herausforderungen auf uns zukommen werden.

Europa und somit auch Österreich befinden sich zurzeit in einer der schwierigsten Situationen seit dem 2. Weltkrieg. Durch die Konflikte im Nahen Osten strömen täglich zigtausende Schutzsuchende nach Europa. Leider hat man oft das Gefühl, dass sowohl auf EU- als auch auf Bundesebene erst jetzt langsam nötige Konsequenzen gesetzt werden, um zum einen den Asylsuchenden aber nicht zuletzt auch den Europäern tragbare Lösungen zu bieten.

In St. Martin bringen wir zur Zeit 20 Personen unter. Wir bemühen uns, diese Menschen zu beschäftigen und wir bemühen uns, diesen Menschen unsere Sprache und unsere Werte zu vermitteln. Dies halte ich für unbedingt nötig und ich sehe es auch als unsere gemeinsame Pflicht an, diesen Menschen zu helfen. Es macht mich auch stolz, dass es eine große Gruppe von engagierten St. Martinern gibt, die daran mitarbeiten.

Ungeachtet dessen fordert uns auch der normale Gemeindebetrieb. Es ist zwar wieder gelungen, das Budget für das kommende Jahr auszugleichen, allerdings einmal mehr unter erheblicher Anstrengung. Vor Allem dringend nötige Kanalsanierungen im gesamten Gemeindegebiet schränken uns finanziell extrem ein. Alleine im Jahr 2016 schlagen diese Sanierungen mit Kosten in der Höhe von € 265.000,00 zu Buche. Dazu kommt, dass durch die Steuerreform die Leistungen des Bundes nicht – wie sonst üblich – steigen, sondern im kommenden Jahr leicht fallen. Um zu guter Letzt ein Budget erstellen zu können, war es nötig, sämtliche Rücklagen aufzulösen.

Touristisch hat uns der heurige Ausnahme-Sommer, trotz sinkender Bettenzahl, ein leichtes Nächtigungsplus beschert. Dazu möchte ich unseren Tourismusbetrieben recht herzlich gratulieren. Leider wird die „Wurzerlift GmbH“ den Betrieb im heurigen Jahr nicht mehr fortsetzen. Es ist mir aber ein Anliegen, mich für das aufgebrachte Engagement im vergangenen Winter zu bedanken.

Für das kommende Jahr werden die anstehenden Kanalsanierungen neben der Umstellung der Straßennamen und Hausnummern sicher eine der größten Herausforderungen sein. Geleichzeitig ist auch geplant, das neue Räumliche Entwicklungskonzept bis zum Herbst fertigzustellen. Neben einer Entwicklung im Wohngebiet liegt hier sicher einer der Schwerpunkte auf der Ausweisung von geeigneten Betriebsstandorten, um touristische oder gewerbliche Betriebe ansiedeln zu können und somit Arbeitsplätze zu schaffen.

Für das heurige Jahr bleibt mir noch allen Tourismusbetrieben eine erfolgreiche Wintersaison und uns allen eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2016 zu wünschen.

Euer Bürgermeister

Schlager Hannes

Neue Straßennamen fixiert

Adressumstellung erfolgt am 31.05.2016

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung vor Weihnachten die künftigen neuen Straßennamen festgelegt. Insgesamt sollen nach derzeitigem Stand 48 Straßennamen die bisherigen 2 Straßenbezeichnungen (St.Martin und Lammertal) ersetzen. Die neuen Straßen, die Teil der künftigen neuen Adressen sein werden, lauten wie folgt:

Lammertalweg	Schöberlweg	Lämmerhofweg	Wildauweg	Labachweg
Kendlbachweg	Reithweg	Schoberbergweg	Piredtweg	Schnöllkopfweg
Schnöllwiesenweg	Lerchenweg	Grubweg	Schwaigweg	Schwaigfeldweg
Harreitweg	Edtweg	Edtstraße	Wimmweg	Sportplatzstraße
Ostermaisstraße	Kirchenstraße	Knablstraße		

Lammertalstraße (Anmerkung: Landesstraße von Ortszentrum nordwärts)

Martinerstraße (Anmerkung: Landesstraße von Ortszentrum südwärts)

Dorfstraße	Messnerbauerweg	Moafeldweg	Pichlerweg	Obersteinstraße
Unterbachfeldweg	Unterbachstraße	Oberbachstraße	Höchhäuslweg	Pürstingweg
Monigoldweg	Neuschartenweg	Bonerweg	Mitterschartenweg	Schartenfeldweg
Burgeggweg	Thomabauernweg	Seeweg	Jägerheimweg	Bichlbergweg
Pfalzweg	Nasenweg	Haslangerweg		

Demnächst wird auch der Entwurf über die Zuordnung der neuen Hausnummern fertig sein. Spätestens Anfang Februar 2016 werden wir die neuen Adressen zur allgemeinen Einsichtnahme im Internet auf www.sanktmartin.at sowie im Stiegenhaus des Gemeindeamtes veröffentlichen.

Die Gemeindevertretung hat als Zeitpunkt für die Umstellung den 31.05.2016 bestimmt. Alle Hausbesitzer werden vorher rechtzeitig einen Bescheid über die neue Adresse erhalten. Mit gleicher Post wird auch die neue, von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellte, Hausnummerntafel übermittelt. Das Hausnummernschild ist vom jeweiligen Hausbesitzer selbst am Gebäude anzubringen und darf nicht gegen ein Schild anderer Ausführung ausgetauscht werden.

Muster neues Hausnummernschild

Eine Reihe von Ämtern und Institutionen wird die Gemeinde von sich aus über die neuen Adressen verständigen, einige Stellen werden aber von den Hausbesitzern selbst informiert werden müssen. Eine Liste über allfällige Informationspflichten der jeweiligen Hauseigentümer bzw. Bürger werden wir Ihnen zukommen lassen. Jedenfalls sind erforderliche Adressänderungen aufgrund behördlicher Anordnungen kostenlos, sodass dem einzelnen Bürger keine finanziellen Auslagen durch die Neuadressierung entstehen dürften. Der Gemeinde ist aber klar, dass insbesondere Betriebe mit gewissen Kosten durch die Umstellung der Adressen zu rechnen haben werden (neue Drucksorten udgl.). Wir hoffen auf Ihr Verständnis im Sinne einer besseren Orientierung innerhalb der Gemeinde.

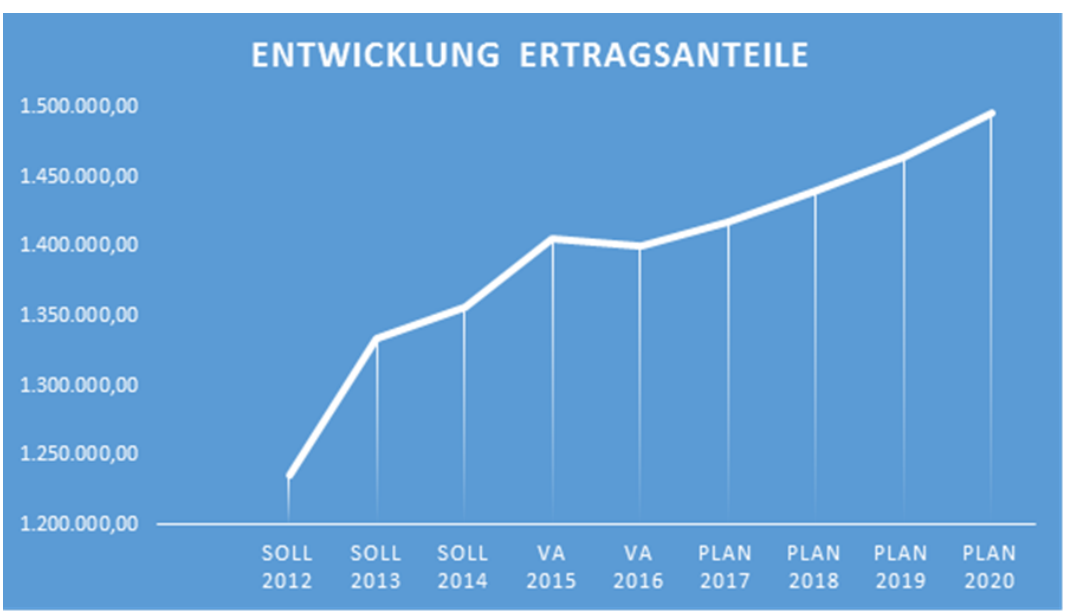
Vereinheitlichung Postleitzahl:

In diesem Zusammenhang wird die Gemeinde auch wieder einen Anlauf unternehmen, um die Postleitzahl 5523 Lungötz, die nach wie vor für das Lammertal und den Schoberberg gilt, auf 5522 St. Martin/Tgb. abzuändern. Dadurch hätte das gesamte Gemeindegebiet eine einheitliche Postleitzahl.

Jahresvoranschlag 2016

Steuerreform wirft ihre Schatten voraus

Die Gemeindevertretung hat den Jahresvoranschlag für 2016 verabschiedet. Einnahmen von € 3.008.000,-- im ordentlichen Haushalt stehen Ausgaben in derselben Höhe gegenüber. Der außerordentliche Haushalt weist eine Summe von € 215.000,-- auf.



Entwicklung der Ertragsanteile des Bundes für St. Martin/Tgb.: 2012 – 2014 lt. Jahresabrechnung; 2015 und 2016 lt. Voranschlag; 2017 – 2020 lt. mittelfristigen Finanzplan; Der Anstieg von 2012 auf 2013 war zum Teil auch bedingt durch den Bevölkerungsanstieg in der Gemeinde

Die 2016 in Kraft tretende Steuerreform des Bundes wird zu einer spürbaren Entlastung der lohnsteuerpflichtigen Einkommen führen. Im Gegenzug dazu verringern sich die Steuereinnahmen des Bundes und das spüren letztlich auch die Gemeinden. 2016 wird es somit zu keiner linearen Steigerung der Ertragsanteile kommen. Sie liegen laut Prognose sogar leicht unterhalb der für 2015 vorgesehenen Beträge. Zudem wachsen jedoch viele maßgeblichen Ausgabeposten der Gemeinde weiterhin linear an, sodass sich die Voranschlagserstellung als nicht einfach gestaltete. Zu Gute kamen uns letztlich die zufriedenstellenden Zuweisungen des Bundes und des Landes für finanzschwache Gemeinden. Trotzdem musste im Voranschlagsentwurf die Auflösung sämtlicher Rücklagen einkalkuliert werden, um die Ausgaben ausgleichen zu können. Es ist zu hoffen, dass die in der Regel positiver verlaufende tatsächliche Gebarung des Jahres 2016 dazu führen wird, dass zumindest die zweckgebundenen Rücklagen für die Wohnraumbeschaffung nicht angetastet werden müssen.

Einer der größten Ausgabeposten sind wieder die Kanalinstandhaltungsaufwendungen für das Ortsnetz mit einem Betrag von € 265.000,--. Einnahmenseitig ist bei

der wichtigsten eigenen Steuer (Kommunalsteuer) wieder ein leichter Aufwärtstrend erkennbar.

Außerordentliche Vorhaben:

Im außerordentlichen Haushalt wären die Errichtung eines Fluchtweges aus dem Turnsaal sowie kleinere Adaptierungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Nordfassade des Volksschulgebäudes sowie der Schulbibliothek vorgesehen. Weitere außerordentliche Vorhaben sind die Kanalerweiterung samt Gehweg bzw. Gehsteig inkl. Straßenbeleuchtungs-Verkabelung im Bereich der Postwirtsfeld-Aufschließung, und die bereits im heurigen Jahr vorgesehenen Aufschließungskosten für die Grubwiese.

Steuern und Abgaben 2016:

Mit dem Voranschlagsbeschluss wurden auch die Steuern und Abgaben der Gemeinde für 2016 festgesetzt. Folgende Änderungen gegenüber 2015 treten in Kraft:

- Erhöhung der lfd. Gebühr für die Abwasserbeseitigung von € 3,839 auf € 3,905 (brutto). Dies entspricht jener prozentuellen Erhöhung, die das Land beim Mindestsatz für den Beitrag zum Schuldendienst vorgegeben hat.
- Die Wasserbenützungsgebühr wurde von € 1,32 auf € 1,342 (brutto) angehoben (betrifft ausschließlich die Nutzer der gemeinsamen Wasserleitung nach Hüttau im Bereich Nasen).
- Anhebung der Abfallwirtschaftsgebühr um 4,49 % von € 0,089 auf € 0,093 (brutto) je Liter Vorhaltevolumen.
- Bei den Kindergartengebühren wurden sämtliche Sätze ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 (September 2016) um 2 % erhöht.
- Anpassungen gibt es noch bei den (relativ selten zum Einbau gelangenden) 20 m³-Wasserzähler bzw. Tauschzähler;
- Bei den privatrechtlichen Entgelten wurde noch ein Satz für Streusplitt- bzw. Kiesentnahmen in größerer Menge (nicht für Winterdienstzwecke!) in der Höhe von € 30,--/m³ festgesetzt.

Alle übrigen Steuern und Abgaben bleiben unverändert.

Kanalsanierungen

Hohe Aufwendungen zeigen Wirkung

Die in den letzten Jahren unternommenen großen Anstrengungen auf Reinhalteverbands- aber auch Ortsebene zur Verminderung des Fremdwassers im Kanalnetz tragen nun Früchte.

Fremdwasser – was ist das?

Fremdwasser ist nicht verschmutztes Grund- oder Oberflächenwasser, das zwar in die Kanalisation gelangt, aber dort nicht hingehört und eigentlich nicht gereinigt werden müsste.

In die Kanalisation eindringendes Wasser, das über undichte Kanäle, unsachgemäß hergestellte Hauskanalanlagen und über unerlaubte Fehlanschlüsse und Grundstücksdrainagen in das Kanalnetz eingeleitet wird, belastet das Kanalsystem und die Kläranlage unnötig und verursacht zusätzliche Kosten.

Das Fremdwasser vermischt sich mit dem „echten“ Abwasser und kann das Volumen des Schmutzwassers um ein Mehrfaches übersteigen.

Typischer Rohrschaden mit starkem Fremdwassereintritt

Situation im Verbandsgebiet im Jahr 2014

Die Kanäle der Mitgliedsgemeinden – Eben im Pongau, St. Martin am Tennengebirge, Hüttau, Filzmoos-Neuberg – wurden zum größten Teil in den 80iger Jahren gebaut. Sie sind in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Der Fremdwasserzufluss nahm in den letzten Jahren massiv zu.

Der Reinhalteverband entschloss sich daher zu einer umfangreichen Sanierung der Kanalisation und investierte in den Jahren 2014 und 2015 rund eine halbe Million Euro.

Die Sanierung erfolgte von Innen

Mithilfe des sogenannten Inliner-Verfahrens wurden undichte Rohre mit einem kunstharzgetränkten Schlauch ausgekleidet und so beispielsweise Scherbenbildungen, Risse, Löcher, Rohrverbindungen und Muffenversätze ohne lästige Lärm- und Schmutzbelästigungen für die Anrainer wieder auf Stand gebracht.

Bis auf wenige Ausnahmen konnten die zahlreichen undichten Schächte ohne den Einsatz von Baggern saniert werden.

Das Ergebnis ist erfreulich

Die Gesamtzulaufmenge konnte durch gezielte Maßnahmen im November / Dezember 2014 und von Mai – September 2015 von 1,212.000 m³ im Jahr 2013 auf 820.000 m³ im Jahr 2015 reduziert werden.

Im Jahr 2016 ist von einer Halbierung der Zulaufmenge gegenüber dem Jahr 2013 auf ca. 600.000 m³ auszugehen.

… und denken Sie daran – das WC ist KEIN Mistkübel

Kanalisation und Kläranlage vertragen vieles – über das WC entsorgter Abfall führt jedoch zu massiven Problemen bei der Abwasserreinigung.

Die scheinbar „kostengünstige“ Entsorgung von Fetten, Speiseölen, Speiseresten und verdorbenen Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Chemikalien, Arzneimittel, Einwegputztücher und –windeln, Zigarettenkippen und dergleichen führt zur Verlegung oder gar Verstopfung der Leitungen, beschädigt Pumpen und Maschinen und erhöht den Energiebedarf und den Einsatz von Hilfsstoffen auf der Kläranlage.

Unter großem Arbeitsaufwand muss der Abfall wieder vom Abwasser getrennt werden. Das verursacht unnötige Kosten, die uns alle treffen!

ARA-Zulaufmengen - Vergleich
ohne Berücksichtigung der Witterung

	2013	2014	Veränderung 2013 / 2014		2015	Veränderung 2014 / 2015	
Jänner	102.556 m3	92.023 m3	-10.533 m3	-10,27%	95.871 m3	3.848 m3	4,18%
Februar	72.662 m3	91.406 m3	18.744 m3	25,80%	81.661 m3	-9.745 m3	-10,66%
März	105.238 m3	94.870 m3	-10.368 m3	-9,85%	98.139 m3	3.269 m3	3,45%
April	100.011 m3	91.600 m3	-8.411 m3	-8,41%	115.266 m3	23.666 m3	25,84%
Mai	88.933 m3	117.433 m3	28.500 m3	32,05%	75.437 m3	-41.996 m3	-35,76%
Juni	129.608 m3	87.052 m3	-42.556 m3	-32,83%	51.982 m3	-35.070 m3	-40,29%
Juli	101.373 m3	92.745 m3	-8.628 m3	-8,51%	54.185 m3	-38.560 m3	-41,58%
August	108.912 m3	141.467 m3	32.555 m3	29,89%	55.125 m3	-86.342 m3	-61,03%
September	107.416 m3	121.634 m3	14.218 m3	13,24%	51.032 m3	-70.602 m3	-58,04%
Oktober	103.847 m3	104.293 m3	446 m3	0,43%	45.988 m3	-58.305 m3	-55,90%
November	100.228 m3	81.467 m3	-18.761 m3	-18,72%	46.000 m3	-35.467 m3	-43,54%
Dezember	91.235 m3	76.209 m3	-15.026 m3	-16,47%	50.000 m3	-26.209 m3	-34,39%
	1.212.018 m3	**1.192.199 m3**	**-19.819 m3**	**-1,64%**	**820.686 m3**	**-371.513 m3**	**-31,16%**
verrechnete Abwassermenge	**266.322 m3**	**267.341 m3**	**1.019 m3**	**0,38%**	**269.000 m3**	**1.659 m3**	**0,62%**
Fremdwasser	**945.696 m3**	**924.858 m3**	**-20.838 m3**	**-2,20%**	**551.686 m3**	**-373.172 m3**	**-40,35%**
verrechneter Anteil	**21,97%**	**22,42%**		**0,45%**	**32,78%**		**10,35%**
Fremdwasseranteil	**78,03%**	**77,58%**		**-0,45%**	**67,22%**		**-10,35%**

Asylwerber

20 Asylwerber in St. Martin/Tgb. aufgenommen

Kaum ein Thema hat die Gemeinde in den letzten 5 Monaten so beschäftigt wie der Flüchtlingsstrom in unser Land und damit einhergehend die Aufnahme von Asylwerbern in St. Martin/Tgb. Die Chronologie dieses Themas wurde bereits im letzten Bürgermeisterbrief genauer dargelegt. Mittlerweile wohnen 20 Asylwerber in unserer Gemeinde. 9 Herren sind im Dachgeschoss des alten Gemeindeamtes einquartiert und 2 Familien mit insgesamt 11 Personen wohnen jeweils in einer Wohnung in 2 Mietwohnhäusern der Wohnbaugenossenschaft Bergland im Unterbachfeld. Die Asylwerber in unserem Ort kommen aus Afghanistan, Syrien, Iran und Tadschikistan.

Ein Anliegen der Gemeinde ist die bestmögliche Integration und Beschäftigung der Flüchtlinge. Diejenigen Asylwerber, welche nämlich nach dem Asylverfahren Asylstatus erhalten, werden aus der Bundesbetreuung „entlassen“ und sollen dann in den Arbeitsmarkt integriert werden. Bis dahin macht es Sinn, die Zeit zu nutzen, um die Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen (in erster Linie Erlernen der deutschen Sprache).

Grundsätzlich werden unsere Asylsuchenden von der Flüchtlingsbetreuungsorganisation „Jugend am Werk“ betreut, die sich um die wichtigsten alltäglichen Bedürfnisse der Asylwerber kümmert und auch als Mieterin für die Wohnungen auftritt. Es erscheint uns aber auch wichtig – und das haben Erfahrungen anderer Orte, in denen Flüchtlinge aufgenommen wurden, gezeigt – dass den Asylsuchenden weitere Hilfestellungen, wie z.B. zusätzliche Hilfe beim Deutschlernen, Hilfe beim Einkaufen, Ausübung von Sportaktivitäten, Bereitstellung von Sachspenden, aber auch gemeinnützige Beschäftigungsmöglichkeiten geboten werden. Zu diesem Zweck hat sich bereits eine freiwillige „Flüchtlingshelfer-Gruppe“ von ca. 20 Personen gebildet, welche diesbezügliche Aktivitäten in die Wege leiten wird. Weitere interessierte Freiwillige können sich gerne am Gemeindeamt (Weiß Alfred, 06463/7225-11, weiss@sanktmartin.at) melden.

An einem ersten spontanen Arbeitseinsatz haben die Asylwerber bereits mit Freude mitgewirkt. Sie halfen beim Aufbau des Adventmarktes am Seepark mit.

Oppeneiger Herbert und Stefan mit den Asylwerbern

Ampferer Christian hat seitens der Wüstenrot-Versicherung einen Tischfußball-Tisch erworben und den Asylwerbern zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Übergabe des Tisches mit Ampferer Christian und Bgm. Schlager

Kreuzung Messnerbauerweg / Dorfstraße

Ausbau erhöht die Verkehrssicherheit

Durch geplante Siedlungsgebietserweiterungen wurde es erforderlich, die Kreuzung Messnerbauerweg / Dorfstraße auszubauen und verkehrssicherer zu gestalten. Die Gemeinde hat daher gemeinsam mit der Straßengenossenschaft Messnerbauerweg diesen Ausbau vorgenommen und vor Eintreten des ersten Schneefalls abschließen können. Mit diesem Ausbau sind sowohl die Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich wesentlich verbessert als auch die Anfangssteigung des Messnerbauerweges erheblich entschärft worden. Ein Dank gilt der Straßengenossenschaft Messnerbauerweg sowie den betroffenen Grundbesitzern für die Ermöglichung dieser Verkehrsverbesserung.

Ausgebauter Straßenbereich beim Moawirt

Wurzerlift

Betrieb wurde eingestellt

Leider hat sich unsere vorjährige Ankündigung, wonach der Wurzerlift längerfristig gesichert erscheint, nicht bewahrheitet. Die im letzten Jahr gegründete Betreibergesellschaft hat den Liftbetrieb eingestellt und sich aufgelöst. Die Gründe liegen in erster Linie darin, dass der Wurzerlift im abgelaufenen Winter trotz weitgehend bester Bedingungen nicht kostendeckend geführt werden konnte. Mit Bedauern mussten die Betreiber feststellen, dass der Lift sowohl von den Gästen als auch den Einheimischen zu wenig angenommen wurde bzw. wird. Die Gemeinde bedankt sich jedenfalls für das Engagement der Gesellschaft im abgelaufenen Winter.

Inwieweit es für die nächsten Jahre noch eine Perspektive für den Wurzerlift gibt, ist derzeit mit einem großen Fragezeichen behaftet.

Änderung in Gemeindevertretung

Wagner Johann legte Mandat nieder

Der bisherige 2. Gemeinderat in der Gemeindevertretung, Wagner Johann, legte im Oktober aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen sein Mandat nieder. Er war mehr als 6 Jahre in der Gemeindevertretung sowie in der Gemeindevorstehung tätig und bekleidete darüber hinaus mehrere Funktionen in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen. Insbesondere stand Herr Wagner in dieser Zeit dem Finanzausschuss der Gemeinde vor.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht Herrn Wagner für die weitere Zukunft alles Gute.

Als gewähltes Ersatzmitglied der ÖVP-Fraktion wurde Herr Zwischenbrugger Peter, St. Martin 71, in die Gemeindevertretung berufen und angelobt. Gemeindevertreter Bichler Harald folgte Herrn Wagner in der Funktion des 2. Gemeinderates nach. Wir wüschen den nachgerückten Funktionsträgern alles Gute für ihre neuen Tätigkeiten.

Peter Zwischenbrugger

Christbaumspende

Ein Dank für den gespendeten wunderschönen Christbaum am alten Gemeindevorplatz geht an die Österreichische Bundesforste AG (Revierförster Hubner Markus), sowie an unsere Gemeindearbeiter, die den Baum wieder perfekt beleuchtet haben.

Interessentenbeiträgegesetz

Kanalanschlussgebühr neu geregelt

Das ursprüngliche Interessentenbeiträgegesetz, welches die Anschlussgebühren an gemeindeeigene Abwasserentsorgungsanlagen („Kanalanschlussgebühren“) geregelt hat, stammte aus dem Jahr 1962 und enthielt teilweise antiquierte Bestimmungen. Der Salzburger Landtag hat daher mit 01.08.2015 ein neues Interessentenbeiträgegesetz erlassen („Interessentenbeiträgegesetz 2015“). Dieses Gesetz ist sehr kurz gefasst (nur 6 Paragraphen) und gewährt den Gemeinden relativ großen Handlungsspielraum in Bezug auf die Höhe des Interessentenbeitrages, insbesondere die Festlegung der Bewertungspunkte (Bemessungseinheiten). Jede Gemeinde hat demnach eine Beitragsordnung zu beschließen, welche die näheren Bestimmungen über die Berechnung der Anschlussgebühr regelt.

Die Gemeindevertretung St. Martin/Tgb. beschloss im Oktober auf Grundlage einer Musterverordnung des Landes und des Gemeindeverbandes und in Abstimmung mit den Gemeinden des Reinhalteverbandes Fritztal eine diesbezügliche Beitragsordnung, die im November in Kraft trat.

Grundsätzlich hat man sich dabei weitgehend an die bisherige (alte) Bewertungspunkteverordnung angelehnt, um erhebliche Abweichungen zu den bisher vorgeschriebenen Interessentenbeiträgen zu vermeiden. Die wichtigsten Sätze (20 m² Wohnnutzfläche; 50 m² Betriebsfläche; 1,1 Gästebetten entsprechen einer Bemessungseinheit) wurden demnach beibehalten. Die neue Beitragsordnung enthält ansonsten einige Ergänzungen und Klarstellungen gegenüber der bisherigen Bewertungspunkteverordnung, welche den Vollzug erleichtern sollen.

Die beschlossene Beitragsordnung ist auf der Internetseite der Gemeinde www.sanktmartin.at unter dem Punkt Bürgerservice – Verordnungen einsehbar.

Abfallwirtschaft

Missstände bei Abfallsammelstellen

Große Unordnung und fehlende Mülltrennung bei unseren Abfallsammelstellen, insbesondere bei jener im Lammertal (Parkplatz Jugendgästehaus Lammertalerhof), bereiten der Gemeinde zunehmend Kopfzerbrechen. Es scheint so, dass einige Müllverursacher nach dem Motto vorgehen, „Hauptsache weg mit dem Abfall“, ohne irgendwelche Regeln einzuhalten. Abgesehen davon, dass die Abholzeiten (wann welcher Müll bereitzustellen ist) nicht beachtet werden, ist das Hauptproblem die mangelnde Mülltrennung. Insbesondere befindet sich in einigen „Gelben Säcken“ vorwiegend Restmüll, der aufgrund seines Gewichtes oftmals zu Beschädigungen des Sackes führt, wodurch der Abfall letztlich verstreut in der Abfallsammelstelle herumliegt. Jene Gelben Säcke, die offensichtlich Restmüll enthalten, nimmt das Müllabfuhrunternehmen nicht mit und müssen dann später von den Gemeindearbeitern entsorgt werden. Die Gemeinde möchte in diesem Zusammenhang einen offenbar vorhandenen Irrglauben aufklären: **Man spart keine Abfallgebühr, indem der Restmüll in den Gelben Sack geworfen wird.** Obwohl der Abfallentsorger den Restmüll zu internen Kontrollzwecken verwiegt, erfolgt die Vorschreibug der Müllgebühr nach wie vor pauschal auf Grundlage der Personen im Haushalt bzw. Betten von Vermietungsbetrieben usw.

Gängiges Bild an der Abfallsammelstelle Lammertal

Die Gemeinde appelliert daher nochmals eindringlich, den Abfall ordentlich zu trennen und insbesondere keinen Restmüll, sondern nur Verpackungsabfälle in den Gelben Sack zu werfen. Die Gemeinde begutachtet mittlerweile die Säcke mit Fehlwürfen genau und wird im Falle einer eindeutigen Herkunfts-Zuordnung ein Verwaltungsstrafverfahren einleiten.

Recyclinghof über Weihnachten geschlossen

Da heuer der Christtag (25.12.2015) und der Neujahrstag (01.01.2016) an einen Freitag fallen, ist der Recyclinghof an diesen Tagen geschlossen. Es gibt keinen Ersatztermin. Demnach ist der letzte Öffnungstag im Dezember der 18. 12., und der erste Öffnungstag im Jänner der 08. 01.

Winterdienst

Parken auf Gemeindestraßen – Duldungen – Schneeablagerung – Heckenrückschnitt

Der Winter hat wieder eingesetzt und daher ruft die Gemeinde als Straßenerhalterin einige wichtige Regeln und Bestimmungen in Erinnerung:

Allgemein hat der Lenker eines Fahrzeuges (insbesondere auch im Winter) die Fahrgeschwindigkeit den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen, sowie den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet. Wir appellieren an alle Beteiligten, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, zu vermeiden.

Ablagerung von Schnee und Streusplitt

Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abge-

sehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je größer der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung für die Verkehrsteilnehmer.

Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von die Sicht behinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt werden.

Die Gemeinde St. Martin/Tgb. bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Dank an unsere Senioren

Unsere 2 Seniorenverbände unter der Leitung von Putz Anna-Maria und Unterberger Katharina veranstalten mittlerweile seit einem Jahr jeweils monatlich einen „Senioren-Hoagascht“ im Gemeindeamtshaus. Aus den Erlösen dieses Hoagaschts haben sie kürzlich € 400,-- an den Sozialfonds der Gemeinde gespendet.

Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Spende zu Gunsten unserer sozial Bedürftigen in der Gemeinde.

25 Jahre im Gemeindedienst

Unsere Kindergartenpädagogin **Weran-Rieger Anna** trat im September 1990 in den Gemeindedienst ein und vollendete demnach heuer ihr 25. Dienstjahr. Trotz oder gerade wegen ihrer jugendlichen Frische, die sich Anni nach wie vor bewahrt hat, ist sie mittlerweile eine „Institution“ im Kindergarten geworden und aus dem Kindergartenbetrieb nicht mehr wegzudenken. Besonders in diesem sensiblen Tätigkeitsfeld der vorschulischen Kinderbetreuung ist es von großem Wert, über so erfahrene Mitarbeiterinnen wie Weran-Rieger Anna zu verfügen, die mit Freude, Einfühlungsvermögen und großer Zuverlässigkeit ihren Dienst zum Wohle unserer Kinder in der Gemeinde ausübt.

Wir gratulieren unserer Anni auf diesem Wege nochmals sehr herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit als Kindergartenpädagogin.

Ausschreibung offener Arbeitsstellen:

IT-Vertriebsberater m/w

für das Gebiet Österreich Mitte - für Zentrale in Annaberg oder Büro Salzburg

Elektromeister m/w

für Zentrale in Annaberg oder Büro Salzburg

Bewerbungen bitte an Fa. COMTECH, 5524 Annaberg Nr. 125 an Franz Rettenbacher; per E-Mail an franz.rettenbacher@comtech.at. Rückfragen unter Tel. 06463/8700-0 - www.comtech.at

ZUMBA® fitness Kurs in St. Martin,

jeden Mittwoch ab 13. Jänner von 18 bis 19 Uhr.

Der Kurs ist für alle die Spaß an Bewegung mit Musik haben, Anfänger willkommen!

Trainerin Barbara Rorandelli,

Anmeldung unter 0650 6485330

Wir gratulieren!

Zum 90. Geburtstag:

WEIß Gertrude,	St. Martin/Tgb., Lammertal 43

Zum 80. Geburtstag:

WEIß Georg,	St. Martin/Tgb., Lammertal 71
LANNER Erna,	St. Martin/Tgb., Lammertal 138

Zum 70. Geburtstag:

PUTZ Anna-Maria,	St. Martin/Tgb., Nr. 287/3

Zum 60. Geburtstag:

STEINBACHER Anna Maria,	St. Martin/Tgb., Nr. 1
WIMMER Josef,	St. Martin/Tgb., Nr. 307
GSTATTER Walter,	St. Martin/Tgb., Nr. 85
DIEGRUBER Rupert,	St. Martin/Tgb., Lammertal 35
EDER Franz,	St. Martin/Tgb., Lammertal 171
RAMSAUER Thomas,	St. Martin/Tgb., Lammertal 137
DIEGRUBER Rudolf,	St. Martin/Tgb., Nr. 48
GSTATTER Marianne,	St. Martin/Tgb., Lammertal 160

Zum 50. Geburtstag:

DIEGRUBER Erika,	St. Martin/Tgb., Nr. 241
BREITFUß Roswitha,	St. Martin/Tgb., Nr. 231
DIEWALD Thomas,	St. Martin/Tgb., Nr. 330/8
RESCHREITER Maria,	St. Martin/Tgb., Nr. 245
HOLZER Matthäus,	St. Martin/Tgb., Nr. 147
SCHEIBNER Eva,	St. Martin/Tgb., Nr. 98
OBER Maria,	St. Martin/Tgb., Lammertal 200/3
SCHAIDREITER Anna,	St. Martin/Tgb., Lammertal 46
WOHLSCHLAGER Maria-Barbara,	St. Martin/Tgb., Lammertal 184/1
LANNER Manfred,	St. Martin/Tgb., Nr. 283
RESCHREITER Robert,	St. Martin/Tgb., Nr. 277

Babykalender

Geboren wurden:

LANNER Jakob Johannes,	St. Martin/Tgb., Nr. 322
OPPENEIGER Luis Michael,	St. Martin/Tgb., Nr. 17a/1
SCHILCHEGGER Stefan,	St. Martin/Tgb., Lammertal 181/1
WEIß Mattias Johann,	St. Martin/Tgb., Nr. 195
OBERAUER Marie,	St. Martin/Tgb., Nr. 34/2
LANNER Tina,	St. Martin/Tgb., Lammertal 91/2
MANNEL Constantin,	St. Martin/Tgb., Lammertal 110/1
KRAFT Lucia Maria,	St. Martin/Tgb., Lammertal 17/2

Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten

KRAFT Hilde und Rochus, Lammertal 149, St. Martin/Tgb.

QUEHENBERGER Erna und Manfred, Lammertal 97/1, St. Martin/Tgb.

AMPFERER Theresia und Josef, Lammertal 20, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert den jubilierenden Ehepaaren auf diesem Wege sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.

Daniel Gappmaier Staatsmeister im Speedway

Die Gemeinde gratuliert Daniel Gappmaier (Monigold) ganz besonders zu seinem Österreichischen Straatsmeistertitel 2015.

Daniel Gappmaier im vollen Renneinsatz

Daniel absolvierte im Jahr 2015 insgesamt 26 nationale und internationale Rennen, wobei er es davon auf **10 Podestplätze** brachte. Der für ihn schönste Sieg gelang im deutschen Meissen, wo er alle 8 Rennen gewinnen konnte. So etwas gab es in Meissen noch nie!

Außerdem fuhr er noch Rennen in Italien, Holland, Belgien, Polen, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Slowenien, England und Schottland.

Da dieser Sport sehr kostenintensiv ist freut sich Daniel über jedwedes Sponsering und möchte sich auf diesem Wege auch bei seinen derzeitigen Sponsoren recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Daniel alles Gute auf seinem weiteren sportlichen Werdegang.

Doppelstaatsmeister in der Rettungshundeführung

Erfreuliche Nachrichten erreichten uns wieder von den bereits mehrfach ausgezeichneten Rettungshundeführern **Ebner Wolfgang und Ebner-Kloiber Andrea**.

Beide sind im August jeweils Doppelstaatsmeister in verschiedenen Disziplinen der ÖKV-Leistungssiegerprüfung für Rettungshunde geworden. Die Staatsmeisterschaften werden in drei Suchdisziplinen – Fährte, Fläche und Trümmer sowie der Mannschaftswertung – veranstaltet. Andrea Ebner-Kloiber konnte mit ihrem Schäferhund Lenox die Flächensuche gewinnen, Ebner Wolfgang mit Orka gewann die Fährtensuche. Gemeinsam haben sie mit ihrer Kameradin Petra Schneidhofer, welche die Trümmersuche gewinnen konnte, auch die Mannschaftswertung entschieden.

Unser Ort verfügt daher über zwei der drei besten Rettungshundeteams Österreichs.

Die Ehegatten Ebner sind Teil der Suchhundestaffel der AFDRU (Bundesheer Katastropheneinsatz), die vorwiegend bei Katastrophen/Erdbeben (im Ausland) zum Einsatz kommt. Da sie aber nicht Mitglied der Bergrettung oder des Roten Kreuzes sind, werden sie für Suchen nach Vermissten in Salzburg nicht alarmiert. Sie sind jedoch gerne bereit – bei Bedarf zB. unter der Einsatzleitung unserer Feuerwehr oder privaten Ansuchen – ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen. Ihre Telefonnummern lauten: 06643421790, 06643513523;

Die erfolgreiche Mannschaft
v.l.n.r.: Petra Schneidhofer, Ebner-Kloiber Andrea, Ebner Wolfgang

Information von Jugend am Werk

Flüchtlingsbetreuung

Jeden Tag erreichen uns Schreckensmeldungen aus den Kriegsgebieten unserer Welt. In Syrien, Afghanistan oder Somalia herrschen blutige Bürgerkriege.

2015: Mehr als 68.000 Asylanträge

Die Folge: Noch nie waren so viele Menschen auf der Flucht wie heute und suchen sichere Aufenthaltsorte – unter anderem in Österreich. 68.589 Menschen stellten bis Ende Oktober 2015 einen Asylantrag. Zum Vergleich: 2014 waren es im gesamten Jahr 28.000.

Große Unterstützung in der Gemeinde

Mittlerweile hat sich bereits ein Unterstützerkreis gegründet, der die Flüchtlinge beim Deutsch lernen unterstützt und ihnen mit Freizeitangeboten oder Spenden hilft. Am 8. Jänner 2016 ab 14 Uhr findet ein “Meet & Greet“ mit den Flüchtlingen statt.

Wie kann man konkret helfen?

Hygieneartikel, Trockennahrungsmittel wie Nudeln oder Reis sowie Teller, Töpfe und Geschirr werden immer gebraucht. Besonders nützlich sind alte Fahrräder. Informieren können Sie sich bei Jugend am Werk Salzburg, Tel. 0664/8000 6 8000, E-Mail: office@jaw-salzburg.at.

st. martin am tennengebirge
die energieeffiziente gemeinde

Bericht Energieerhebung in der e5-Gemeinde St. Martin am Tennengebirge

- Umgesetzt im Frühjahr 2015
- Insgesamt 126 Fragebögen ausgefüllt
- Diese umfassen 162 Haushalte (in Summe 429 Personen), 5 Hotels und 13 Beherbergungsbetriebe
- Bei 594 Haushalten: Rücklaufquote somit 27%

Tabelle: Anzahl der untersuchten Haushalte nach Gebäudetypen und Wohndauer und Angaben zur Zimmervermietung

Gebäudetyp	Anzahl Haushalte	Anzahl Fragebögen		
		ganzj. bew.	n. ganzj. bew.	mit Zimmer-vermietung
Einfamilienhaus	60	60	1	1
Zweifamilienhaus	54	32		3
Mehrfamilienhäuser, Pensionen und Wohnanlagen	25	13		5
Bauernhof	21	15		4
Hotels	2	5		5
Summe	**162**	**125**	**1**	**18**

- Von den 126 Fragebögen wurden 124 mit Angaben zu Brennstoff- und Stromverbrauch sowie Wohnnutzfläche gemacht ® ermittelbare Energiekennzahl somit von 98% möglich
- Hochrechnung für den Gesamtenergieverbrauch von den 162 Haushalten auf alle 594 Haushalte

Energieträgerverteilung der Gemeinde St. Martin am Tennengebirge

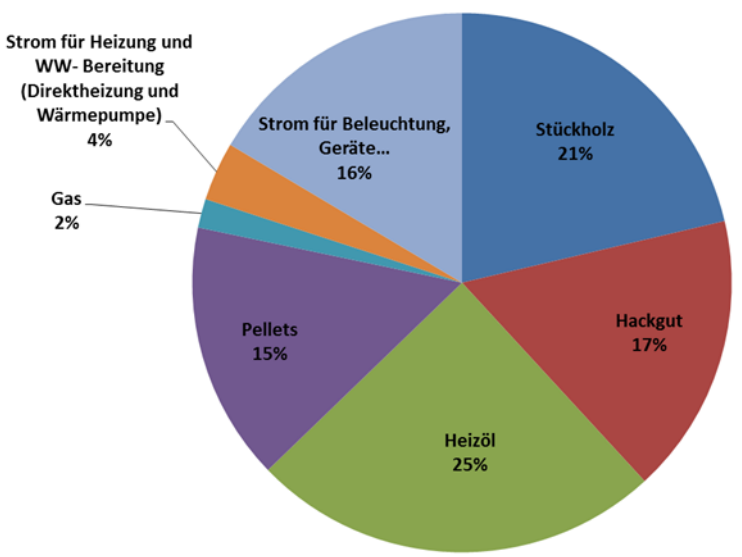


Abbildung: prozentuelle Verteilung der Energieträger

- Anteil Biomasse 54 % (ohne Hackgut 37 %)
- Lt. Statistik Austria österreichweiter Biomasseanteil 2011/12 (ohne Fernwärme) ca. 33%

Tabelle: absolute und prozentuelle Verteilung der Energieträger

	Haushalte und Unterkünfte		Gemeindegebäude		gesamt	
	[MWh]	[%]	[MWh]	[%]	[MWh]	[%]
Stückholz	4.285,48	22%			4.285,48	21%
Hackgut	3.383,71	17%			3.383,71	17%
Heizöl	4.869,21	25%	77,66	18%	4.946,87	25%
Pellets	2.840,04	14%	276,85	62%	3.116,89	16%
Gas	348,22	2%			348,22	2%
Strom für Heizung und Warmwasserbereitung	697,09	4%	0,41	0,1%	697,50	3%
Strom für Beleuchtung, Geräte…	3.229,03	16%	88,74	20%	3.317,77	17%
Summe	**19.652,79**	MWh	**443,65**	MWh	**20.096,44**	MWh

Auswertung von 136 Haushalten (ohne Zimmervermietung)

Tabelle: durchschnittlicher Endenergieverbrauch je Haushalt in St. Martin

	durchschnittliche Endenergie je Haushalt	
	[kWh/a]	[%]
Raumwärme und Warmwasserbereitung	19.792	85%
Strom für Beleuchtung, Geräte…	3.420	15%
gesamt	23.213	100%

- Lt. Statistik Austria durchschnittlicher österreichischer Haushalt:
  Raumwärme und Warmwasserbereitung 16.767 kWh (-15%)
  Strom für Beleuchtung, Geräte, ... 3.357 kWh (-2%)
- Klimaeinfluss (kälteres Klima in St. Martin)
- Wohnstruktur – EFH, MFH/ Wohnanlagen (mehr Einfamilienwohnhäuser als in Städten)
- Personen je Haushalt (Österreich 2,3 – St. Martin 2,7)
- Endenergieverbrauch je Haushalt in St. Martin entspricht somit nach Bereinigung vorstehender Daten durchaus dem durchschnittlichen österreichischen Haushalt

Auswertung von 5 Hotels und 13 Beherbergungsbetrieben mit in Summe 334 Betten bzw. 40.807 Nächtigungen:

Tabelle: durchschnittlicher Energieverbrauch der Beherbergungsbetriebe in St. Martin

	durchschnittlicher Energieverbrauch der Beherbergungsbetriebe			
	gesamt		**je Bett**	**je Nächtigung**
	[MWh/a]	[%]	[kWh/ Bett*a]	[kWh/ Nächtigung]
Raumwärme und Warmwasserbereitung	1.719	83%	5.146	42
Strom für Beleuchtung, Geräte…	352	17%	1.054	9
gesamt	2.071	100%	6.199	51

- Gastronomie schwierig allgemein gültige Verbrauchskennwerte definieren, da jeder Betrieb unterschiedlichste Verbraucher bzw. Einrichtungen wie zB Sauna, Schwimmbach oder Küche hat
- nachstehend Vergleichswerte einer Studie der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik

Tabelle: typische Verbrauchskennwerte für Beherbergungsbetrieben; Quelle: (ÖGUT, 2011)

	typische Verbrauchskennwerte laut ÖGUT		
	je Bett [kWh/Bett*a]	**je Nächtigung** Nächtigung]	**je m² BGF** [kWh/m²BGF]
Raumwärme und Warmwasserbereitung	6.219	37	12-280
Strom für Beleuchtung, Geräte…	3.226	15-21	34-129

Mittlere Energiekennzahl (Raumwärme und Warmwasser) nach Gebäudetypen

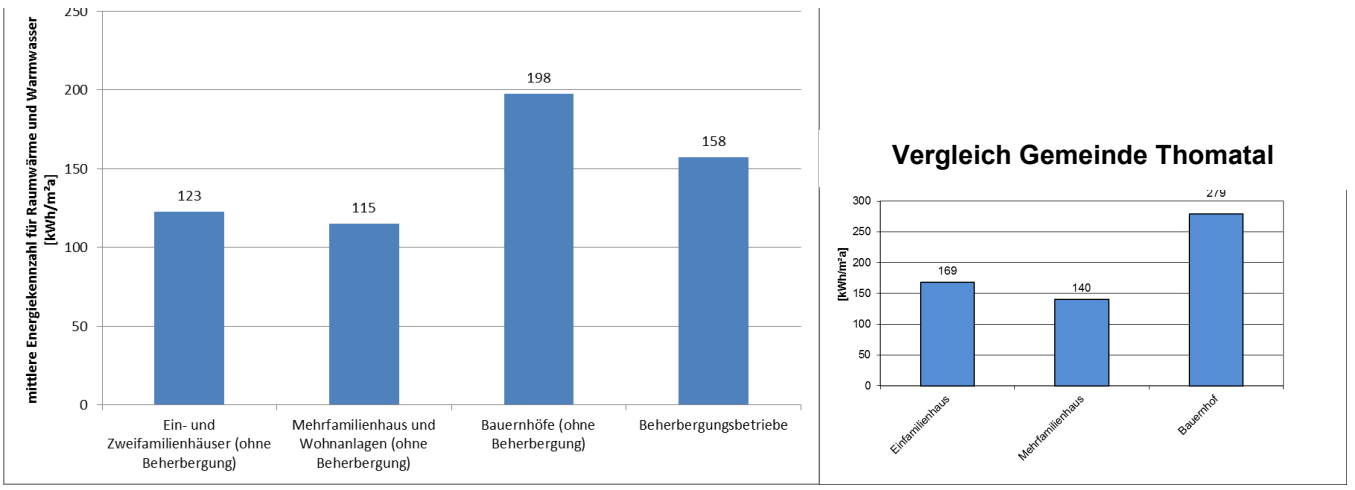


Abbildung: Mittlere Energiekennzahlen nach Gebäudetypen

Durchschnittliche Energiekennzahl (Raumwärme+Warmwasser) entsprechend Baualtersklasse

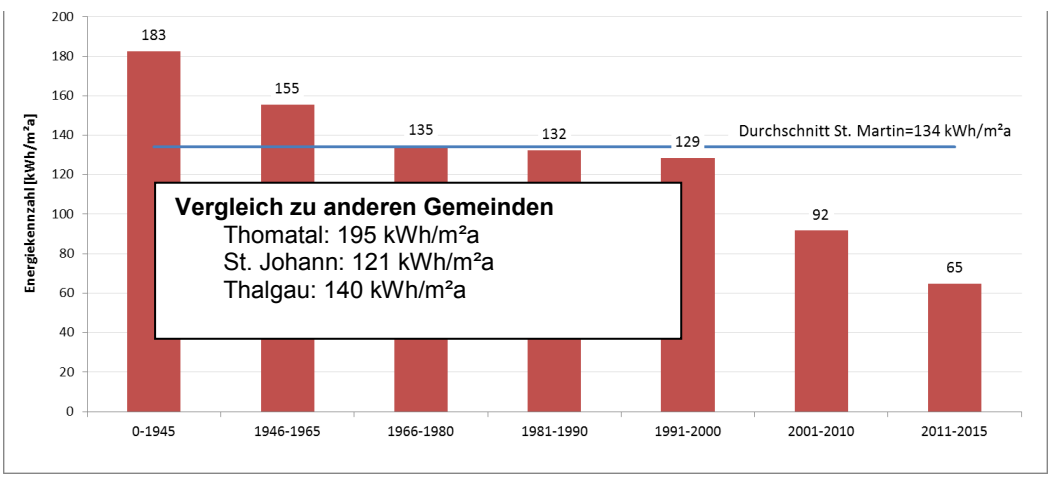


Abbildung: Mittlere Energiekennzahlen nach Baualtersklassen

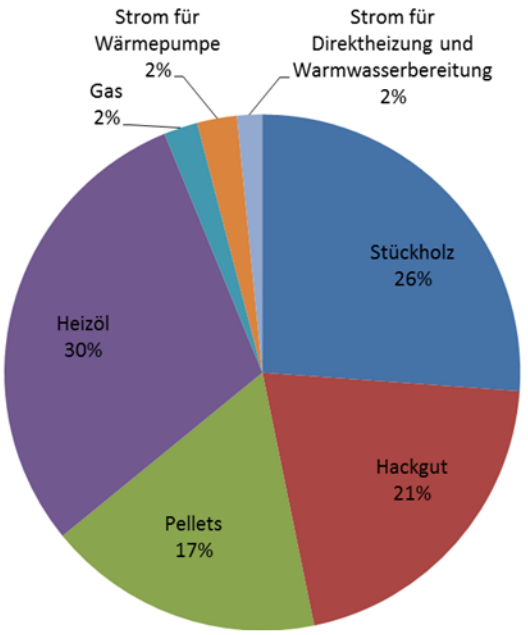
Tabelle 1: Anzahl der untersuchten Haushalte nach Baualtersklassen

Baujahre		Baualters-	Anzahl
von	bis	klasse	Gebäude
0	1945	1	12
1946	1965	2	24
1966	1980	3	32
1981	1990	4	12
1991	2000	5	26
2001	2010	6	16
2011	2015	7	4

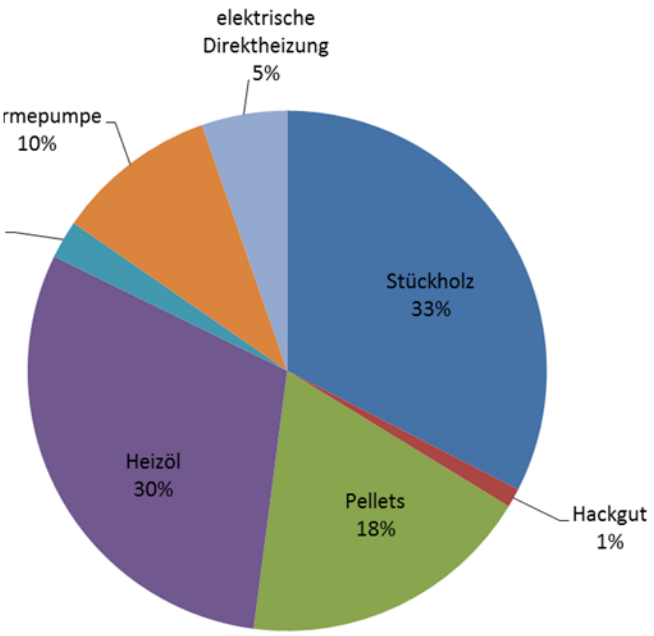
Tabelle: Verteilung der unterschiedlichen Heizsysteme nach Stück und verbrauchtem Energieträger

	Verbrauch je Energieträger		Anzahl Kessel	
	[MWh]	[%]	[Stück]	[%]
Stückholz	1.215	26,1%	55	32,5%
Hackgut	959	20,6%	2	1,2%
Pellets	805	17,3%	31	18,3%
Heizöl	1.381	29,7%	51	30,2%
Gas	99	2,1%	4	2,4%
Wärmepumpe	116	2,5%	17	10,1%
elektrische Direktheizung	73	1,6%	9	5,3%
gesamt	**4.649 MWh**		**169 Stück**	

Energieträgerverteilung für Heizung und Warmwasserbereitung nach absolutem Verbrauch



Energieträgerverteilung für Heizung und Warmwasserbereitung nach Anzahl der Heizsysteme



Prozentuelle Verteilung der Heizkesselanzahl je Energieträger nach Gebäudealter:

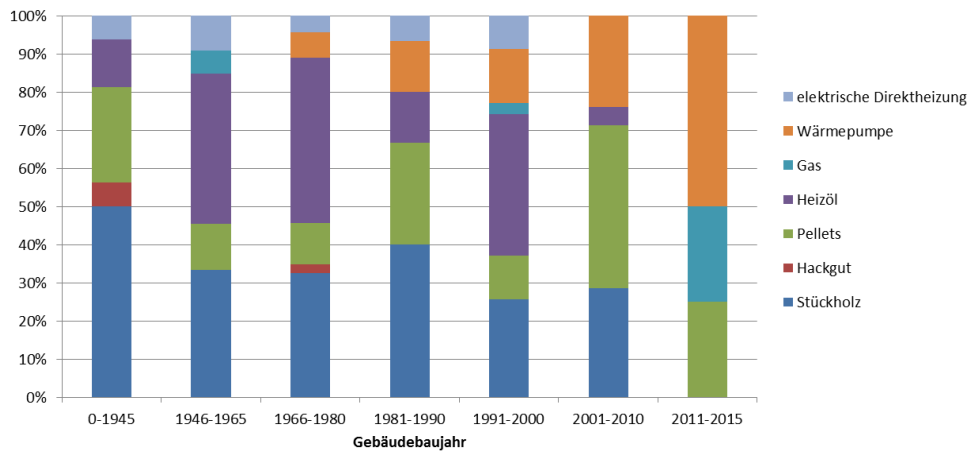
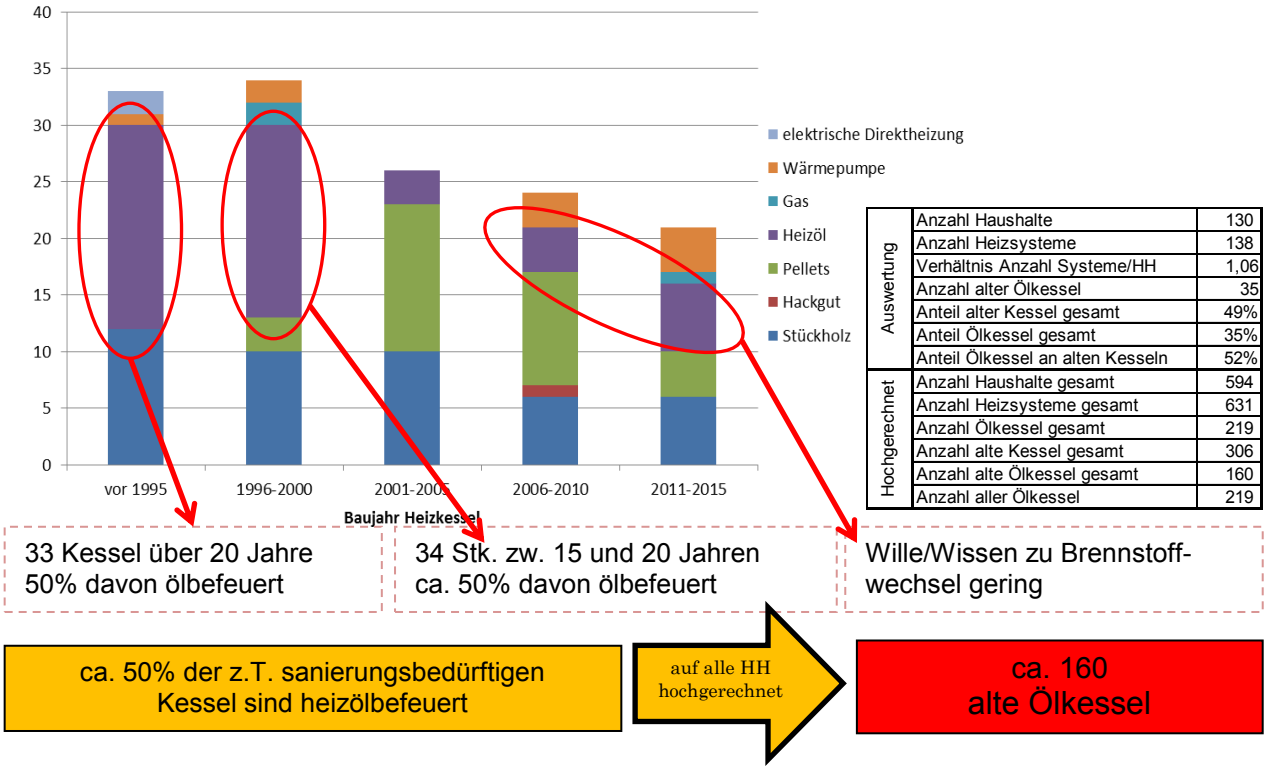


Abbildung: prozentuelle Verteilung der Heizkesselanzahl je Energieträger nach Gebäudealter

Tabelle: Heizkesselanzahl je Energieträger nach Gebäudealter

	0-1945	1946-1965	1966-1980	1981-1990	1991-2000	2001-2010	2011-2015
Stückholz	8	11	15	6	9	6	0
Hackgut	1	0	1	0	0	0	0
Pellets	4	4	5	4	4	9	1
Heizöl	2	13	20	2	13	1	0
Gas	0	2	0	0	1	0	1
Wärmepumpe	0	0	3	2	5	5	2
elektrische Direktheizung	1	3	2	1	3	0	0

Heizkesselanzahl je Energieträger nach Heizkesselalter



Auswertung	Anzahl Haushalte	130
	Anzahl Heizsysteme	138
	Verhältnis Anzahl Systeme/HH	1,06
	Anzahl alter Ölkessel	35
	Anteil alter Kessel gesamt	49%
	Anteil Ölkessel gesamt	35%
	Anteil Ölkessel an alten Kesseln	52%
Hochgerechnet	Anzahl Haushalte gesamt	594
	Anzahl Heizsysteme gesamt	631
	Anzahl Ölkessel gesamt	219
	Anzahl alte Kessel gesamt	306
	Anzahl alte Ölkessel gesamt	160
	Anzahl aller Ölkessel	219

33 Kessel über 20 Jahre
50% davon ölbefeuert

34 Stk. zw. 15 und 20 Jahren
ca. 50% davon ölbefeuert

Wille/Wissen zu Brennstoff-wechsel gering

ca. 50% der z.T. sanierungsbedürftigen Kessel sind heizölbefeuert

auf alle HH hochgerechnet

ca. 160 alte Ölkessel

Abbildung 2: Heizkesselanzahl je Energieträger nach Baujahr der Heizkessel

Warmwasserbereitung im Sommer

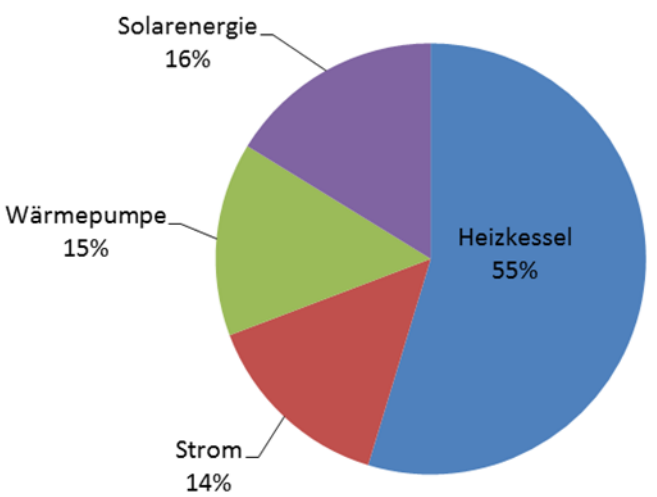


Abbildung 3: Warmwasserbereitung im Sommer

Der ausführliche Bericht über die Energieerhebung ist auf unsere Gemeindewebsite abzurufen:
www.sanktmartin.at – Rubrik e5 (Aktuelles) – Bericht-Energieerhebung 2015

Click dir deine Lehrstelle

www.lehrstellen4you.at

oder besuche uns auf Facebook

https://www.facebook.com/lehre.lehrstelleninfo

HoferLehre.at

Hofer

Da bin ich mir sicher.

www.quehenberger.com

Quehenberger logistics

www.sgkk.at/karriere

GKK Salzburg

Weitere Lehrstellen findest du auf www.lehrstellen4you.at

www.lidl.at

LIDL

www.thalia.at/lehre

Thalia.at

Bücher, Papier, Medien

www.metro.at

METRO

hotel&barbarahof.at

hotel barbarahof

www.brandlhof.com

Gut Brandlhof

HOTEL & CONFERENCE

www.scania.at/schnuppertermin

SCANIA

www.kuhn.at

KUHN GRUPPE

www.spar.at/lehre

SPAR

www.rwa.at

UNSER LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

www.bellaflora.at

die grüne nummer 1

bellaflora

www.db.schenker.com/at

DB SCHENKER

Komm in unsere Whatsapp Gruppe und informiere dich über offene Lehrstellen.
Sende eine Mail mit deiner Telnr. an office@lehrstellen4you.at und wir nehmen dich in die Gruppe auf!

Bunte Straßen in St. Martin

Die Straßen wurden bunt in der Mobilitätswoche. Denn am 17. September war die Straße nicht voll mit Autos und Mopeds, sondern die Kinder der Volksschule malten Blumen, Bäume, Schmetterlinge und Bienen auf den Asphalt. Mit der Aktion „blühende Straßen“ machten die Kinder darauf aufmerksam, dass unser Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche für den motorisierten Individualverkehr ist, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für die Kinder ist. Die bunt gestalteten Straßen im Ortszentrum sollen Autofahrer dazu bewegen, langsamer und achtsamer zu fahren und das wirkt sich positiv auf die Sicherheit am Schulweg aus.

Fotocredit: Klimabündnis

Im Bundesland Salzburg fanden im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche insgesamt mehr als 20 Aktionen zur Mobilität statt. Dabei werden rund um das Thema Mobilität Alternativen mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln aufgezeigt, die für viele Wege ein attraktives Angebot sein können. Dieses Jahr stand die Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto „wähle-wechsle-kombiniere“ und hat nicht nur das Ziel, dass umweltfreundliche Verkehrsmittel öfter genutzt werden, sondern auch, dass Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie verschiedene Angebote, beispielsweise Rad & Bus, miteinander kombiniert werden können.

Dieses Angebot des Klimabündnis Salzburg ist Teil eines Gemeindeprojektes
im Rahmen der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 des Landes Salzburg.
In Kooperation mit der Gemeinde und der Volksschule St. Martin am Tennengebirge.

Alt werden in Würde

Ein aktives Jahr neigt sich dem Ende. Wir sind dankbar, mit Eurer Hilfe das Projekt ***„Essen auf Rädern“*** (EaR) so erfolgreich umgesetzt zu haben. Neue Ausfahrer sind jederzeit willkommen. Bitte meldet euch auf der Gemeinde bei Kainhofer Thomas oder bei Steger Hermi

Neben „EaR“ organisierten wir im Jahr 2015 zwei Vorträge von namhaften Referenten. Zum einen war am 10. April der renommierte ***Allgemeinmediziner und Kneipparzt i.R. Dr. Hans Gasperl*** in unserem Ort.

Und zum anderen klärte uns im Herbst der freie ***Journalist und Sensibilisierungstrainer Manfred Fischer*** über die Barrierefreiheit im privaten Wohnraum sowie in öffentlichen Gebäuden, und was das für die Gewerbetreibenden im Ort bedeutet, auf. Dieser Vortrag war leider sehr spärlich besucht. Es wären viele nützliche Informationen für „Häuselbauer“ bzw. für Bauherrn, die Umbauarbeiten vorhaben, dabei gewesen. Für die Gewerbetreibenden wurde unter anderem auf die Tatsache näher eingegangen, dass ab 1. Jänner 2016 Unternehmer verpflichtet sind, allen Kunden und Kundinnen einen barrierefreien Zugang sowie eine barrierefreie Nutzung in ihren Betrieb / Geschäft / Lokal / öffentlichen Gebäude usw. zu ermöglichen.

⇒ *Für 10 %* der Bevölkerung ist Barrierefreiheit unentbehrlich (Mobilitätsbeeinträchtigte, Sehbehinderte, Hörbehinderte sowie mental behinderte Personen).

⇒ Für *40 %* der Bevölkerung ist BFH empfehlenswert (Kinderwagen, Gipspatienten, ältere Menschen).

⇒ Und für *100 %* der Bevölkerung ist Barrierefreiheit einfach komfortabel!

Wir alle fühlen uns wohl in breiten Gängen, auf großen Toiletten und nicht zu vergessen wir alle lieben Aufzüge, vor allem, wenn wir schweres zu tragen haben.

Am 01. Oktober 2015 fand ein Info-Abend zum Thema ***„Fortbildung für Personen im ehrenamtlichen Besuchsdienst“*** statt. Bildungswerkleiter Max Stürmer sprach zu 15 Interessierten im Ort. Auf diesen Abend startete am 14. November der 1. Teil der Fortbildung für ehrenamtliche Besuchsdienste. Neun Mitbürger und Mitbürgerinnen unseres Ortes nehmen nun an dieser Fortbildung, die von DGKS Elfriede Langreiter geleitet wird, teil.

Das Land und die Gemeinde wollen alle die im Besuchsdienst tätig sind erreichen, um ihnen ein Hintergrundwissen über psychiatrische Krankheitsbilder wie zum Beispiel Demenz, Einblicke in die Altersseele (Böhmpflege-Modelle), Geriatrie allgemein sowie Techniken zur Gesprächsanbahnung zu vermitteln oder näher zu bringen.

Wir klagen manchmal über schlechte Zeiten.—Aber die Zeiten sind nur schlecht, wenn die Menschen schlecht sind. Gute Zeiten fallen nicht vom Himmel.—Gute Zeiten können wir selber machen, nicht mit Geld und Technik, sondern mit Güte und Herz. Nur gute Menschen machen gute Zeiten: wenn Wohlwollen herrscht; wenn Gewalt schweigt; wenn Wohlstand geteilt wird; wenn Menschen sich mögen; wenn Platz da ist für eine Blume und Zeit für ein freundliches Wort. - *Phil Bosmans*

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit, sowie frohe und gesegnete Festtage.

Lasst uns freudig in ein neues Jahr 2016 gehen. Jedes neue Jahr ist etwas Besonderes und Kostbares, angefüllt mit neuen Wundern.

Seiwald Elfriede & Team

Salzburger Bildungswerk

Ein kurzer Überblick über die vergangenen Veranstaltungen: Der Workshop "Alltagswehwehchen mit regionalen Heilkräutern behandeln" war gut besucht und wir haben wertvolle Tipps bekommen.

Die beiden Yoga-Gruppen haben am 26. 11. abgeschlossen. Interessenten für nächstes Jahr, bitte rechtzeitig bei mir melden. Wenn Interesse besteht, wäre auch ein Yoga-Kurs für Männer möglich. Anmeldungen bitte bei Herbert Reschreiter oder mir.

In dem Vortrag "Willkommen in St. Martin! Oder nicht?" berichtete Herr Nedzad Mocewic eindrucksvoll über seine eigenen Erfahrungen als ehemaliger Flüchtling. Er zeigte anhand von teilweise recht humorvollen Beispielen auf, wie leicht durch (beidseitige) Unkenntnis von Kultur und Gebräuchen, Missverständnisse entstehen können.

"Hausmittel für Erwachsene", 24. 11., Gratisveranstaltung der Gebietskrankenkasse. Frau Gaube, gab viele hilfreiche Tipps und beantwortete bereitwillig, und als Apothekerin mit großem Fachwissen, die Fragen der Teilnehmer.

Geplant für 2016:

Wenn Interesse besteht, macht Christl Eder im nächsten Jahr wieder einen Computerkurs. Interessierte bitte bei mir melden.

Gitti Quehenberger plant ein Turnen mit Kindern. Näheres gibt sie Anfang nächsten Jahres bekannt.

Yoga mit Theresa Gsenger

Yoga für Männer

Agenda21

Danke für die vielen Bücherspenden.

Einzelne haben sich wegen des Englisch- Cafes erkundigt. Wenn sich genügend Teilnehmer melden, führen wir es gern weiter.

Eine schöne Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Sigrun Weiß

Einkauf im Internet

Für die Polizei ist die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung wesentlich. Insbesondere im Bereich der Kriminalpolizei sind Ihre Wahrnehmungen für die Ermittlungen enorm wichtig. Ihre Aufmerksamkeit und die Arbeit der Polizei werden auch in Zukunft zur hohen Lebensqualität in St. Martin beitragen.
Der neue Inspektionskommandant von Eben, Kontrollinspektor Ortwin Lamprecht, und sein Team wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein sicheres Jahr 2016!

Inspektionskommandant Kontrollinspektor Ortwin Lamprecht

Tipps für den Einkauf im Internet
Der Marktplatz Internet wird besonders in der einkaufsstarken Zeit vor und nach Weihnachten von Internetbetrügern missbraucht. Dazu werden Internetseiten von namhaften Markenherstellern kopiert und Modeartikel, Parfüms, Computer- oder Elektrogeräte zu besonders günstigen Preisen zum Kauf angeboten. Die Opfer werden zur Vorauskasse aufgefordert – die Ware erhalten sie nicht. Seien Sie bei der Jagd nach Internetschnäppchen vorsichtig. Mit einem vermeintlich günstigen Angebot können Sie sehr schnell in eine Falle tappen. Ihr Geld ist weg, die Internetseite „verschwindet vom Bildschirm“ und Mails kommen unbeantwortet zurück.

Zeichen für die Seriosität eines Onlineshops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Vertragsbedingungen, Leistungsmerkmale und Garantiebedingungen sollten leicht abrufbar sein. Lesen sie auch die Datenschutzbestimmungen.
Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten ein Zertifikat oder Siegel. Shops, die mit dem E-Commerce Gütezeichen zertifiziert sind, können Sie aufgrund der strengen Prüfkriterien vertrauen. Informationen dazu finden Sie auf www.guetezeichen.at.
Auch der Kunde kann Kontrolle ausüben: Auf vielen Shopping-, Preisvergleich- und Auktionsseiten werden Händler beurteilt. Gute Bewertungen können ein Hinweis auf seriöse Geschäftspraktiken sein. In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert.

Bezahlung im Web
Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei
Vorauszahlung. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüsselsymbol im Internetbrowser. Sichere Webseiten sind auch an einer grün hinterlegten Adresszeile oder an einem grün hinterlegten Zertifikatszeichen erkennbar. Es gibt auch seriöse Bezahldienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Eine Alternative zur Zahlung mit Kreditkarte ist die Lieferung per Nachnahme. Die ist zwar meist etwas teurer, aber dafür sehr sicher. Sie bezahlen erst, wenn Sie das Paket schon in Händen halten.

In unserer Schule tut sich was

Liebe St.Martinerinnen und St.Martiner, geschätzte Freunde unserer Schule!

Einiges hat sich bei uns in der VS St.Martin seit Schulbeginn schon wieder getan. Gleich in der ersten Schulwoche haben wir eine tolle Musicalaufführung der Musik-NMS Abtenau besucht und wurden mit Schauspiel, Musik, Tanz und Gesang in die magische Welt von 1001 Nacht entführt.

Die schönen Herbsttage nutzten wir auch für unseren Wandertag, es gab die Aktion „Hallo Auto“ für die 3.Klasse und auch eine „Gesunde Jause“ für alle Schülerinnen und Schüler konnten wir schon genießen.

Im Oktober haben wir unser Hilfsprojekt für Nepal abgeschlossen, bei welchem Zeichnungen, die unsere Schüler selbst gemalt haben, in der Raika-St.Martin für eine kleine Spende erworben werden konnten. Die Idee für dieses Hilfsprojekt kam von der Fam. Hans Diegruber und wir als Schule haben uns dazu entschlossen, mitzuhelfen, damit Neuanschaffungen für eine Schule in Nepal getätigt werden können. Es konnte eine namhafte Summe an Frau Inge Patsch, eine jetzt in Nepal lebende ehemalige Arbeitskollegin von Hans Diegruber überwiesen werden und sie wird darauf achten, dass unser gespendetes Geld gut und sinnvoll eingesetzt wird. Danke an alle, die dieses Projekt unterstützt haben.

Ein weiteres „Highlight“ im Herbst waren für die Kinder einige Stunden Judo-Unterricht mit ausgebildeten Trainerinnen, die die Schüler gekonnt in die Techniken dieses Sportes eingeführt haben und auch der Besuch der Therme Amade in Altenmarkt bescherte uns einen tollen, erlebnisreichen Vormittag.

Man sieht, dass in der VS St.Martin nicht nur fleißig gelernt und gearbeitet wird, sondern dass auch viele Aktivitäten und Veranstaltungen unseren Schulalltag auflockern und wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern so sehr viele schöne Stunden verbringen können.

Die Lehrer/ innen und Schüler/ innen
wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und viel Kraft und Freude
im neuen Jahr.

www.vs-st-martin.salzburg.at

1. Klasse

2. Klasse - Judo

3. Klasse - Wandertag

4. Klasse - Spendenaktion Nepal

Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. MartinerInnen!

Nächtigungsstatistik Sommerhalbjahr 2015:

Trotz eines bedenklichen, enormen Bettenrückgangs von 17 %, von 1320 (Sommer 2014) Betten auf 1089 (Sommer 2015), können wir uns über einen Nächtigungszuwachs von knapp 1 % auf 58.651 ÜN von Mai bis Oktober freuen. Somit wurde die Auslastung der bestehenden Betriebe enorm gesteigert, von ca. 44 auf ca. 54 Tage im Sommerhalbjahr, eine Steigerung um über 20 %!

Dabei konnten wir vor allem bei den ortstaxenpflichtigen Nächtigungen stärker zulegen, ca. 4,1 %, von 44.764 Sommer 2014 auf 46.616. Bei den Kindern verlieren wir stark, fast 10 %, von 13.347 auf jetzt 12.035. Um als richtiges Familiendorf zu gelten, sind wir sicherlich noch zu schwach mit unserer Infrastruktur.

Aktivdorfprogramm Sommer 2015:

Bestens ausgebucht und gefragt waren wieder die Schnaufi-Express-Fahrten mit Rupert Hedegger, bei 46 Fahrten nahmen 470 Personen teil, obwohl Erwachsene € 5,- zu bezahlen haben.

Die Beteiligung bei den geführten Wanderungen geht trotz bestem Programm und Betreuung von Bruno und Manfred Höll leider zurück. An 6 Terminen gab es 43 Teilnehmer. Anscheinend gehen die Leute lieber selber mit individueller, spontaner Planung. Erstmalig wurde auch eine ganz tolle Kinder-Erlebniswanderung angeboten, es nahmen aber nur 11 Kinder an zwei Terminen teil. Die meisten Familien bei uns, wollen gemeinsam was unternehmen, die Kinder werden nicht so gerne abgegeben und alleingelassen. Das Bogenschießen führt uns jetzt der Martinerhof durch, dadurch für uns kostenlos, 53 Personen nahmen ohne Martinerhof-Gäste teil. Sehr beliebt waren auch die von mir kostenlos geführten E-Bike-Touren, an 11 Terminen nahmen 27 Personen teil, fast Vollauslastung, da wir nur 4 E-Bikes haben, eines brauche ich, also nur 3 zum Vermieten.

Schnaufi-Express auf die Karalm

Veranstaltungen:

Die Veranstaltungen im Sommer waren großteils gut besucht. So auch alle 4 Platzkonzerte unserer TMK St. Martin/Tgb., wie auch die Frühschoppen auf der Höllalm, besonders mit dem Kärntner Männerchor, danke der Fam. Weiß Kathrin vom Bauernladen „Echt guat“, der Organisatorin, die auch eine Verköstigung beim Bauernladen mit Sommeliers sehr erfolgreich veranstalteten. Ein Highlight war bei diesem Wetter natürlich das von mir organisierte Kinderfest am Seepark mit über 350 zahlenden Kindern. Danke allen Stationsbetreuern, besonders dem Alpenverein mit Kletterturm, der Freiwilligen Feuerwehr, Martinerhof, Fam. Farmer (Charlotte ist extra dafür aus Linz angereist), Waldheim mit Kneippstation, Bruno Verhoeven, meinem Sohn Noah und meiner Fa. Sportmax mit Lasergewehrschießen.

Spannende Duelle beim Segwayfahren

Gute Freundinnen

Spiel & Spaß beim Kinderfest im Seeparkgelände

Die Almroas war leider verregnet, trotzdem haben wir uns kurzfristig entschlossen, auf allen 4 Almen die Tanzlmusigruppen spielen zu lassen. Das wurde sehr positiv aufgenommen, die Almen waren voll, die Stimmung sehr gut, ein sehr positives Echo, besonders hoch war die Qualität der spielenden Gruppen, dadurch kamen extra viele Gäste bis zum bayerischen Raum zu uns. Danke für die Organisation der Top-Kapellen an Günther Kronberger und Familie Klieber Herbert.

Im Winter wollen wir wieder auf die Winterzauber-Lichtmessfeier am Berlinerweg hinweisen um 16.30 Uhr, es musizieren Schüler des Musikums, mit Fackeln, Feuer, Holzschnitzereien und Hauptstation beim Martinerhof.

Besonderen Dank an die Wanderwegbetreuer, insbesondere an Gerhard Schwarzenbacher und seiner Frau, für den vorbildlichen, intensiven Einsatz.

Website-Erneuerung www.stmartin.info und Fotoshooting:

Wir haben unsere Website aktualisiert auf den aktuellen Stand. Besonders wichtig war, dass sie responsive ist, d. h. auf allen Endnutzergeräten (PC, Tablet, Smartphone) und Größen genau angepasst ist und auch die Inhalte dementsprechend. Sie kommt sehr gut an, klare, übersichtliche Gliederung in Naturdorf, Aktivdorf, Genussdorf und Urlaubsdorf, mit schönen Fotos, vor allem Sommer von unserem Fotoshooting mit Profi Bernhard R. Moser aus Hallein und den Top -Models Brenda und Christian. Das Fotoshooting ist perfekt abgelaufen, wir haben hunderte top Bilder gemacht, die so schön geworden sind, dass auch die Models selbst die Aufnahmen als die besten bezeichneten und meinten, selten sei es wo so schön und ein Fotoshooting so harmonisch und perfekt verlaufe. Schaut mal bitte rein, postet vielleicht auch mal bei Facebook über unsere schöne Natur oder Events auf unserer Seite, danke.

Titelseite des aktuellen Internetauftrittes

Fotoshooting beim Oberschober

Themenwegekonzept:

Die zwei Kaiserstühle, perfekt geschnitzt vom Monigold Sepp, sind bereits viel fotografiert worden und die Kaisertour vom Gasthof zur Post zum Kaiserdenkmal Burgeggpalfen, jeweils mit Kaiserstuhl, ist somit wieder attraktiver.

Wir werden nächsten Sommer eine neue Kraftplatztour und Logenplatz anbieten: nach der Schöberlalm im Hinterschöberl der mächtige Bergahorn, dazu Wasserfallbesuch und ganz oben ein wunderschöner Aussichtsplatz mit Blick auf Talschluss Lammertal (Aualm) und Tennengebirge. Friedl Lindmoser wird seine Schöberlalm weiter aufwerten, mit Kreuzeinweihung, neuem Kinderspielplatz, vor allem mit Wasser und Brunntrögen, etc. .

Kärtner Männerchor beim Kaiserstuhl

Blick auf Talschluss Lammertal

Bergahorn im Hinterschöberl

Bearbeitung neuer Markt Israel:

Nach einstimmigen TVB-Ausschussbeschluss haben wir mit unserem Wirtschaftsexperten Reinhard Oberholzner aus Salzburg, der bereits früher schon eine sehr gute Studie über unseren Tourismus entwickelte, uns entschlossen, den neuen, stark wachsenden Markt Israel professionell zu bearbeiten. Es wurde eine Strategie entwickelt, die auch dem Land Salzburg imponierte und es über den Tourismusförderungsfonds dafür auch gute Fördergelder zur Verfügung stellte, mit Aussicht auf weitere. Selten oder noch nie hat so ein kleiner Ort alleine so eine große Werbeaktion gestemmt. Wir entwickelten selbst in kürzester Zeit eine PDF-Präsentation, die wir englisch übersetzen ließen und auch gedruckt wurde, eine eigene hebräische Webstartsite mit dieser Präsentation im Anschluss und ein Handout in Englisch für die Reiseagenturen. Reinhard organsierte inzwischen alles mit der österr. Außenhandelsstelle in Israel für unsere Werbetour und persönlichen Besuch der israelischen Reiseveranstalter vor Ort. Wir, der TVB-Vorstand, Hans Rettenbacher, Ingrid Schilchegger und ich, sowie Hr. Bürgermeister Schlager und unser Israel-Experte Reinhard besuchten von 17.11.15 – 21.11.15 schließlich Israel und die Reiseveranstalter. Bereits im Vorfeld kamen unsere Präsentationsunterlagen sehr gut an, es wollten uns eigentlich alle namhaften Reiseagenturen treffen, sodass wir für den Besuch sogar selektieren konnten. Auch vor Ort waren alle sehr interessiert, unsere Präsentation kam sehr gut an und es gibt schon konkrete Anfragen. Es wurden kurzfristig auch schon Packages in Hebräisch und russisch von einem Veranstalter aufgelegt. Chancen gibt es für alle Quartiere, einige wollten Exclusiv-Vermarktungsrechte, einige wollen mit uns das Gebiet zusammen aufbauen zur Vermarktung. Es sind auch schon Besuche angemeldet, die sich einen Überblick vor Ort verschaffen wollen. Wir waren auch viel unterwegs zu den Büros, von Tel Aviv über Haifa, Tiberias am See Genezareth bis Jerusalem und konnten uns selbst auch ein reales Bild von Israel machen, das den persönlichen Horizont sicher sehr erweitert. Jetzt wird an den verschiedenen Möglichkeiten gearbeitet und Angebote ausgearbeitet. Shalom!

Busreisen-Bewerbung:

Wir sind sehr glücklich, einen echten, traditionellen und einzigartigen Handwerksbetrieb, die Federkielstickerei Klieber, in St. Martin/Tgb. zu haben. Dadurch kommen auch viele Gäste zu uns, oft ganze Busgruppen, die eine Führung buchen und auch meist bei unseren Gastronomiebetrieben einkehren. Auf Anregung der Federkielstickerei und Günter Kronberger haben wir zusammen nun ein Busreisen-Angebot rausgegeben, über offizielle SLT-Adressen, das eben eine Führung beinhaltet, eine Verköstigung beim Bauernladen „Echt guat“ und Einkehrmöglichkeiten zu jeder Tageszeit bei unserer dafür ausgestatteten Gastronomie bzw. nach Absprache auch Besuche unserer Naturschönheiten und Almen. Es sollte auch Busreisen dazu animieren, ihren Autobahnstopp bei uns zu verbringen, um nicht nur zu rasten neben der Autobahn, sondern bereits Urlaubsgefühle zu spüren in unserem schönen Dorf und uns weiterbewerben.

Loipe:

Es wurden wieder einige Brücken erneuert und gesichert, danke an Gabriel Lanzinger und Georg Hedegger sowie Zimmerei Sieberer. Die Tarife sind gleich geblieben, unsere Gäste laufen durch die erhöhte Ortstaxe frei, durch den Loipenverbund mit Lungötz-Annaberg auch deren Gäste und auch unsere Gäste eben dort frei. Einheimische (Saisonkarten) und Gäste von auswärts zahlen eine kleine Aufwandsentschädigung. Die Aufkleber werden eingespart, sind zu teuer, für unsere Gäste reicht die Gästekarte mitzunehmen, Saisonkarten werden gedruckt, bitte einfach einschieben.

Preise der Loipentickets:

Jugendsaisonkarte	**€ 20,-**
Erwachsenensaisonkarte	**€ 25,-**
Familiensaisonkarte	**€ 45,-**
Tagestickets	**€ 2,50**
Wochentickets	**€ 8,-**

Die Tickets sind im Tourismus-Büro, SPORTmax und beim Alpengasthof Lämmerhof erhältlich!

Unsere neue vollelektronische Tennengau-Card bietet wieder viele Vorteile, bitte den Gästen den Folder aushändigen, mit regionalen wie lokalen Angeboten und Wochenprogramm.

Skilifte und Skischule:

Leider hat sich unsere Skischule nach Kritiken und Unwirtschaftlichkeit in den letzten Jahren zurückgezogen und betreibt die Skischule nur noch für eigene Gäste vom Lammertalerhof beim Lammertallift und Privatstunden auf Anfrage. Es wurde viel unternommen, aber es ist nicht leicht, für die kurze Saison und hohen Auflagenkriterien eine Skischule herzubekommen. Lösung bei Redaktionsschluss noch offen.

Genauso problematisch ist die Lage bei den Skiliften. Die kurze Saison, hohe Auflagenstandards und Kosten, vor allem auch durch die künstliche Beschneiung durch den Klimawandel, schlechte Vorwinter, immer geringere Auslastung durch den hohen Liftstandard rundherum, macht eine wirtschaftliche Führung immer schwieriger, nicht nur bei uns. Da beim Wurzerlift keine Beschneiungsanlage da ist und kommen wird, da es viel zu teuer wäre, über € 1.000.000,- mit Speicherteich, weiß man nie ob er überhaupt geht oder nicht, ist somit nicht bewerb- und vermarktbar. Außerdem war die Akzeptanz vor allem von Gästen trotz bester Bedingungen wie im Februar, sehr gering, man müsste sicher jedes Jahr mit ca. € 20.000,- Abgang rechnen, das die Öffentlichkeit zu zahlen hätte. Das ist zu viel, zudem diesen Betrag dann auch die andere Liftgesellschaft fordert. Der Versuch, eine Gesellschaft wieder zu haben durch einen Kauf ist leider gescheitert, so wäre es sicher am leichtesten gewesen, auch den Wurzerlift zu halten. Wahrscheinlich wird es aber schwierig genug, die zwei Lifte Knabl und Ostermais zu halten. Es gibt wieder ein Tageskartenkontingent im Vorverkauf bis zum 18.12.15, Tageskarte Erw. statt € 23,- um € 17,50, für Kinder statt € 17,- um € 13,50, bitte nutzt diese Gelegenheit und unterstützt damit die Lifte. Der Lammertallift in Kombination mit dem Jugendgästehaus funktioniert gut, für unsere Gäste gibt es ab 30.12.15 jeden Mittwoch wieder gratis Flutlichtskifahren beim Lammertallift (Ausnahme: 26.12.15 auch und statt 06.01.16 am 05.01.16).

Zum Abschluss möchte ich gerne noch dankenswert erwähnen, dass jetzt in 3 Jahren der TVB völlig entschuldet wurde, ca. knappe € 100.000,- eingespart wurden, dank unserer konsequenten Budgetpolitik, nur das auszugeben, was wir haben, vor allem unserer Finanzreferentin Ingrid Schilchegger sowie auch Obmann-Vorgänger Franz Oberauer, und natürlich den zahlenden Mitgliedern, danke. Das ist sehr wichtig, denn eine Rekordverschuldung und jedes Jahr noch eine Neuverschuldung dazu, diese auch noch egoistisch als Erfolg verkaufend, wie es unser Staat als Vorbild macht, ist absolute Todsünde und bringt uns, aber vor allem der nächsten Generation, unlösbare Probleme und Verderb. Zur Adventzeit passend glaube ich, dass wir Christen ohnehin nur alles für und in Christus bzw. Gott tun und ausrichten sollten, um Segen und Gnade zu erhalten, alles andere umsonst ist und nur Fluch bringt. In diesem Sinne, eine gesegnete Zeit mit viel Schnee und vielen, zufriedenen Gästen.

Obmann Horst Weiß

Salzburger Berg– und Naturwacht

Geschätzte St. Martinerinnen und St. Martiner!

Das Land Salzburg zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten sowie abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften aus. Doch die Vielfalt und Schönheit sind bedroht. Haben Sie sich auch schon über das Verschwinden attraktiver Blumen oder das Ausbleiben bunter Schmetterlinge gewundert? Oder ärgert Sie manchmal der achtlos neben den Wanderwegen weggeworfene Jausenmüll?

Die Mitglieder der Salzburger Berg- und Naturwacht setzen sich für die Erhaltung einer intakten, vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ein. Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat einen großen Aufgabenbereich. Anliegen der Berg- und Naturwacht ist es,

Geschützter Landschaftsteil - Lammertaler Urwald

durch Information und Aufklärung Schäden an Natur und Landschaft vorzubeugen. In Eigeninitiative werden von vielen Einsatzgruppen aber auch Biotoppflegemaßnahmen, naturkundliche Lehrwanderungen oder Vorträge zu Naturschutzthemen durchgeführt. Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat natürlich auch verwaltungspolizeiliche Aufgaben, z.B. die Übertretung verschiedener landesrechtlicher Normen festzustellen oder zu verhindern. Hierbei kommen primär aufklärende Gespräche und Ermahnungen in Betracht. Bei gröberen Verstößen müssen allerdings Anzeigen an die zuständige Behörde erstattet werden. In besonderen Fällen kann die vorläufige Beschlagnahme von Gegenständen oder auch die Einstellung einer widerrechtlichen Maßnahme erforderlich sein, um dauerhafte Schäden an Natur und Landschaft zu vermeiden. Besonders geschulte Organe sind auch ermächtigt, Organstrafverfügungen oder Sicherheitsleistungen einzuheben.

Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht sind naturbegeisterte Menschen mit Spezialwissen über verschiedene Arten und Lebensräume. Intakte Landschaften und vielfältige Natur zu bewahren ist uns ein Anliegen. Wir setzen uns mit Bedacht und Gefühl für ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt ein. Naturerhaltung ist ein wichtiger Teil gelebter Nachhaltigkeit. Gearbeitet wird professionell – aber trotzdem ehrenamtlich. Die Ausbildung unserer Mitglieder ist umfassend. Ein besonderes Anliegen ist uns regelmäßige Weiterbildung.

Wo auch immer Sie zu Hause sind, jede(r) ist eingeladen, bei der Salzburger Berg- und Naturwacht ehrenamtlich mitzuarbeiten. Freuen Sie sich mit uns über gemeinsame Erlebnisse, Erfahrungen und Freundschaften.

Nähere Infos gibt es direkt bei Landesleiter
Ing. Alexander Leitner,
Amt der Salzburger Landesregierung,
Tel. 0662/8042-5516
E– Mail: alexander.leitner@salzburg.gv.at

Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;
Herausgeber und Verleger:
Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johannes Schlager, St. Martin 15,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:
Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:
Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: Robert Lanner, Spieß

Druck: Promotion Werbeagentur
Ausgabe 2/2015, Dezember 2015

GEBRUDER STITCH

St. Marxchtin im Deuringebirge

Maß-Jeans aus Wien are coming home!*

ZWIRN, WASCHUNG +STYLE NACH DEINEM WUNSCH!

Noch immer kein Geschenk fürs Schatzi?

Hol Dir den famosen Hosengutschein! ab 50€

Dieses Geschenk passt hundertprozentig!

1. Bestellung via 0664/237 947 9 oder michael@gebruederstitch.at an Mike Lanner
2. Jeans-Bruder Mike kommt am 23. 12. mit den Gutscheinpackerln vorbei
3. Endlose Freude beim schenken!
4. Fixierung des Hosen-Maß-Termins (Gemeindeamt St. Martin im Jänner)

zertifizierte Bio-Baum-wolle

NO TOXICS beim Waschen

FAIRE LÖHNE – FAIRE ARBEIT

HANDMADE IN VIENNA

WWW.GEBRUEDERSTITCH.AT

RESPECT YOUR ASS!

Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Im Jahr 2015 blieb unsere Gemeinde von größeren Ereignissen verschont.

Die größeren Einsätze unserer Wehr waren am 21.08.2015 und den 28.11.2015 wo unsere Feuerwehr zur Hilfeleistung bei zwei Verkehrsunfällen alarmiert wurde.

Verkehrsunfall am 21.08.2015

Verkehrsunfall am 28.11.2015

Auch bei den Bewerben war unsere Mannschaft gut dabei.

Begonnen haben wir am 30.05.15 mit den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Lessach, wo sich unsere Gruppe im mittleren Bereich der Rangliste wiederfand.

Krallinger Reinhard, Holzer Thomas, Gaube Michael, Gstatter Michael, Farmer Alexander, Steiner Hannes, Payrich Thomas, Schwarzenbacher Thomas, Payrich Dominik

Am 27.06.15 fand der 26. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ramingstein statt. Mit Erfolg legte unsere Mannschaft Silber und Bronze ab.

Leistungsabzeichen der Freiwilligen Feuerwehr

Die erfolgreichen Teilnehmer: Payrich Thomas, Krallinger Reinhard, Farmer Alexander, Gstatter Michael, Payrich Dominik, Schwarzenbacher Thomas, Gaube Michael, Steiner Hannes, Diegruber Hannes

Zwei Wochen später, am 11.07.15 nahmen zwei Gruppen beim Lungötzer Kuppelcup teil. Die Gruppen bestanden aus:

El Bauchos:
Farmer Alex, Krallinger Reinhard, Diegruber Hannes, Payrich Thomas, Payrich Dominik.

Gruppe Soletti:
Auer Markus, Schwarzenbacher Thomas, Gstatter Michael, Entfellner Christian, Steiner Andi.

El Bauchos

Solettis

Am 30.10.15 legte unsere Wehr die Technischen Leistungsprüfungen in Stufe 1, 2 und 3 ab. (Bronze, Silber, Gold). Unter zahlreichen Zuschauern bestand die Gruppe die Prüfung erfolgreich.

Die Mannschaft bestand aus:

Zwischenbrugger Josef, Payrich Thomas, Lanner Josef, Farmer Alexander, Gstatter Michael, Diegruber Hannes, Payrich Dominik, Auer Markus, Schwarzenbacher Thomas, Gaube Michael;

Die Bewerbsgruppe bei der Endaufstellung

Unsere Bewerbsgruppe mit Trainern

Die gemeinsame Übung am 18.09.15 mit Lungötz wurde beim Moastadl durchgeführt.

Gemeinsame Übung mit dem Löschzug Lungötz beim Moastadl

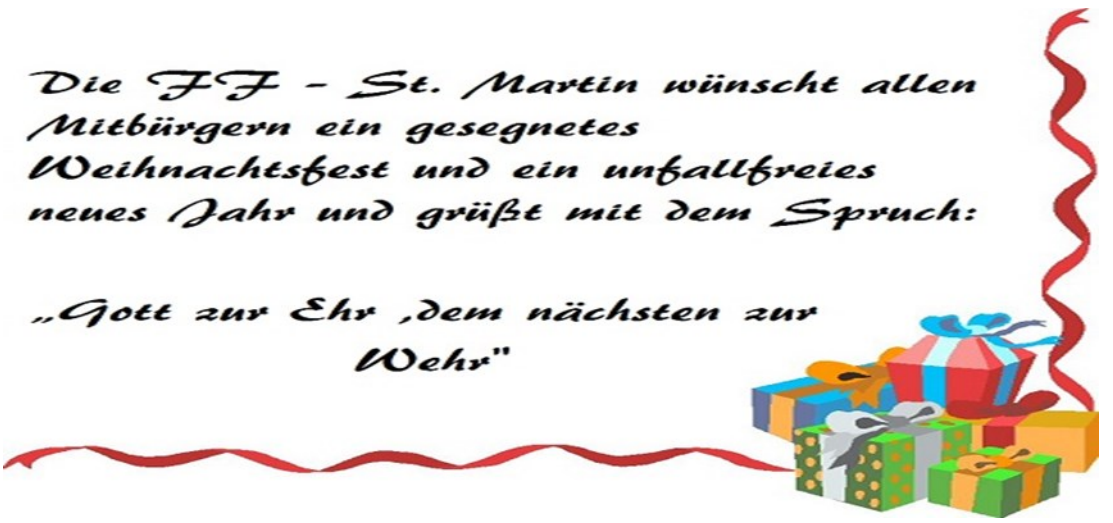
Die Abschlussübung fand dieses Mal am 24.10.15 in Lungötz statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Annaberg, Lungötz, Abtenau und dem Roten Kreuz wurde die Übung beim Lungötzerhof durchgeführt.

Feuerwehrball

am 06.02.2016 beim Postwirt

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe Quintett Volksmodern

Auf euren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr St. Martin/Tgb.



WENN'S AKUT IST

Immer, wenn Ihr Hausarzt Pause macht ...

Abends heftige Bauchschmerzen, rasant steigendes Fieber gerade am Feiertag oder am Wochenende vom Hexenschuss geplagt – was tun? Medizinische Hilfe bei akuten Beschwerden außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes finden Sie in Ihrer Region unter Telefon 141.

Hausarzt NOTDIENST

TELEFON 141

Hausärztliche Not-Ordination, Telefon- und Visitendienst.
Bitte unbedingt vorher Tel. 141 anrufen!

www.notdienst141.at

Nach der Sommerpause, begannen ab September wieder unsere 14-tägigen Tanzabende. Wir haben wieder einige neue Tänze dazu gelernt.

Von 01.- 08.Aug. hielt eine Französische Tanzgruppe ihre Volkstanzwoche in St. Martin ab. Wir haben einige Abende daran teilgenommen und mit Begeisterung mitgetanzt. Das schöne Wetter und die schöne Umgebung bei uns, trugen zur perfekten Woche bei.

Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr,

wünschen Euch

die „Fritzerkogler"

Kindertanzgruppe auf der Schöberlalm

Französische Tanzgruppe beim „Blumen Hansi"

Eine Tanzgruppe (Volksschüler bzw. Hauptschüler) bieten wir ebenfalls an.

Es würde und freuen, wenn sich genügend Mädchen und Buben zum Tanzen und Schuhplattln melden.

Vereinswandertag

Am Gerzkopf

Unsere Wanderung am 22.08.15 führte auf den „Gerzkopf". Rast bei der Schäferhütte und Endstation Moa Stadl.

Im Jänner 2016 organisieren wir wieder einen modernen Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Den genauen Termin werden wir mit Schreiben per Post bekannt geben.

Ab März 2016 geht es wieder frisch drauf los. „Tanzfreudige Paare" sind jederzeit willkommen! Der Höhepunkt wird wieder unser Almtanz am 3. Juli 2016 auf der Schöberlalm sein.

Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde!

Die Musikkapelle ist immer wieder gefordert, die notwendigen finanziellen Mittel aufzutreiben, um einen ordentlichen Spielbetrieb zu gewährleisten. Alleine im abgelaufenen Vereinsjahr mussten für den Neukauf und die Reparatur von Instrumenten € 16.338,-- und für neue Tracht-Bestandteile € 5.968,-- aufgewendet werden. Umso dankbarer sind wir für die großzügigen Geldspenden, die uns jedes Jahr insbesondere am Tag der Blasmusik sowie beim Weihnachtsblasen seitens der Bevölkerung zuteil werden.

Der Tag der Blasmusik stellte uns heuer vor eine besondere Herausforderung: Am 2. Tag regnete es dermaßen in Strömen, dass wir kurz vor einem Abbruch standen. Mit Humor und dem einen oder anderen aufwärmenden Getränk „kämpfte“ sich die Kapelle aber bis zum letzten Haus durch. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Spenden! Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde, die uns alljährlich kräftig unterstützt.

Tag der Blasmusik im Bereich Lerchenrotte / Edtsiedlung

Unsere Generalversammlung im Oktober war Anlass, Bilanz über das letzte Vereinsjahr zu ziehen. 27 Ausrückungen, 35 Gesamtproben, 29 Registerproben und 4 Ensembleproben bewiesen wieder eine intensive Vereinstätigkeit. Im Vorfeld zur Generalversammlung gestaltete die Kapelle eine Heilige Messe in Gedenken an die verstorbenen Musikkameraden.

Messspiel in Kirche

Bei den Adventmärkten am Seepark waren wir wieder mit einem Stand vertreten und verköstigten die Besucher mit Bosna und Getränken. Eine Bläsergruppe sorgte für musikalische Adventstimmung.

Im nächsten Jahr entfällt aus terminlichen Gründen leider unsere Faschingsparty am Faschingssamstag. An diesem Tag findet der Feuerwehrball statt. Das Frühlingskonzert wird am 16.04.2016 über die Bühne gehen.

Friedvolle Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht

die Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

TB PLAN INGENIEURBÜRO
HANS GWECHENBERGER

PLANUNG AUSSCHREIBUNG bau.MANAGEMENT

No.134
5522 ST.MARTIN

T: 06463.20098
www.tb-plan.at

Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

20.06.2015 Milizschießen in Glanegg;

Obmann Bichler fuhr auch dieses Jahr wieder mit 3 Mannschaften, unter den Mannschaftsführern, Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef, Schriftführer Kainhofer Thomas, und Kamerad Bichler Harald zum Milizschießen nach Glanegg. Es haben ca. 900 Kameraden an diesem Schießen teilgenommen. Der Erfolg war auch heuer nicht berauschend, aber wir waren wieder dabei.

Steinbacher Wilfried, Zwischenbrugger Josef, Gappmaier Peter, Pichler Ewald, Bergschober Rupert

Kainhofer Thomas, Buchsteiner Christian, Bergschober Rupert, Diegruber Hannes, Zwischenbrugger Josef, Steinbacher Wilfried, Kraft Roland, Pichler Ewald, Bichler Harald, Bichler Markus, Gappmaier Peter, Gfatterhofer Thomas

28.06.2015 125-Jahrfeier der Kameradschaft Unternberg im Lungau;

Unter dem Kommando von Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef nahmen 15 Kameraden an dieser Jubiläumsfeier in Unternberg teil. Obmann Bichler nahm in seiner Funktion als Bezirksobmann und Vizepräsident des SKB auch daran teil.

Obm.-Stv. Zwischenbrugger Josef mit 15 Kameraden

19.07.2015 Ausrückung zur Skapulierprozession;

Unter dem Kommando von Obmann-Stv Zwischenbrugger rückten neben Obmann Bichler 20 Kameraden, die Ehrendamen, Fahnenmutter Krallinger Anna, die Fahnenpatinen Schober Antonia und Krallinger Maria sowie die beiden Marketenderinnen Lisa und Lena zu diesem kirchlichen Fest aus. Nach dem Gottesdienst wurde bei herrlichem Wetter die Prozession durchgeführt, die beim Kriegerdenkmal ihren Abschluss fand. Anschließend wurde zum Postwirt abmarschiert.

Obm.-Stv. Zwischenbrugger mit Obmann Bichler, Marketenderinnen, Ehrendamen und 20 Kameraden

25.09.2015 Schafessen im Moastadl;

Die Ausschuss- und Ehrenmitglieder mit ihren Ehepartnern trafen sich auch dieses Jahr wieder zum Schöpsernen essen im Moastadl. Diesmal übernahmen Ehrenmitglied Diegruber Gerhard und Fähnrich Ramsauer Thomas die Spende des Schafes, sowie der Hendel. Wieder Ausgezeichnet zubereitet, ließen wir uns das Schaf schmecken. Als kleines Dankeschön überreichte Obmann Bichler den Gattinnen der Spender einen Blumenstrauß und dankte Herbergswirt Wilfried mit einem kleinen Schnapspräsent für die Möglichkeit zur Durchführung. Wie immer, verbrachten wir bei guter Stimmung recht gesellige Stunden bei unserem Herbergswirt im Moastadl.

Steinbacher Wilfried, Obmann Bichler Markus

Ramsauer Marianne und Thomas, Obmann Bichler

Diegruber Gerhard

Schober Antonia, Krallinger Anna, Schilchegger Burgi, Bichler Anna

Rieger Maria und Peter

Lanner Elfriede und Albert, Gappmaier Peter

Krallinger Rochus und Maria

Bergschober Rupert und Erika

Dygruber Margit und Johann

27.09.2015 Ausrückung zum Erntedankfest;

Unter dem Kommando von Obmann Bichler Markus rückten 34 Kameraden, Fahnenmutter Krallinger Anna, die Fahnenpatinen Schober Antonia und Krallinger Maria, und diesmal aushilfsweise die Marketenderinnen Pichler Anja und Kraft Anna zu diesem Fest aus. Anschließend an den Kirchgang wurde die Prozession zur Pichlerkapelle durchgeführt. Nach dem Abschluss vor dem Kriegerdenkmal wurde zum Postwirt abmarschiert.

Obmann Bichler, Marketenderinnen, Ehrendamen und 34 Kameraden

Obmann Bichler mit Marketenderinnen Pichler Anja und Kraft Snjezana

03.10.2015 Geburtstagsgratulation bei Kassier Pichler Ewald;

Obmann Bichler Markus, Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef, Schriftführer Kainhofer Thomas und Jugendreferent Kainhofer Bernhard stellten sich bei Kamerad Pichler Ewald zur Geburtstagsgratulation ein und überbrachten die besten Glückwünsch des Vereins und überreichten ein kleines Präsent.

Obm.-Stv. Zwischenbrugger,Obmann Bichler, Kassier Pichler, Schriftführer Kainhofer, Jugendreferent Kainhofer

Pichler Ewald, Kainhofer Thomas, Kainhofer Bernhard, Bichler Markus, Zwischenbrugger Josef, Pichler Rupert

18.10.2015 Jahreshauptversammlung im Gasthof Moawirt;

Der Kameradschaftsbund hielt auch dieses Jahr wieder am 3. Sonntag im Oktober die Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Antreten, es waren 74 Kameraden, drei Ehrendamen und zwei Marketenderinnen, marschierte der Verein, angeführt von der Trachtenmusikkapelle unter dem Salut von drei Böllerschüssen zum Kirchgang. Nach der Messe, die von GR Pfarrer Volker Rank zelebriert und von der Musikkapelle umrahmt wurde, gedachte man am Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ dem Fahnengruß und dem Salut von drei Böllerschüssen an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden. Nach dem Rückmarsch in das Vereinslokal Moawirt eröffnete Obmann Bichler die 120. Jahreshauptversammlung.

Beim Totengedenken, in diesem Vereinsjahr mussten wir uns von einem Kameraden verabschieden (Gstatter Rupert). Anschließend folgten die Berichte des Schriftführers Kainhofer Thomas und des Kassiers Pichler Ewald. Obmann Bichler ging in seinem Bericht auf einige Punkte des Tätigkeitsberichtes ein und war besonders über die großzügigen Spenden zur Anschaffung einer neuen Salutkanone angetan.

Aufstellung des Vereins vor dem Vereinslokal

Abmarsch des Vereins zum Kirchgang

Obm. Bichler Lesung in der Kirche

Kranzniederleger und Fahnenabordnung

Fahnengruß Kriegerdenkmal

Kanonier Steiner

Eröffnung JHV Obmann Bichler

Tätigkeitsbericht Kainhofer

Kassabericht Pichler

Bei den Ehrungen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet.

Die Jubiläumsmedaille für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten
Egger Andreas, Sieberer Josef, Weiß Gerhard

Die Jubiläumsmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten
Hedegger Georg, Waldmann Georg

Die Jubiläumsmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten
Bichler Markus, Eder Franz, Erlmoser Gottfried, Gstatter Walter, Krallinger Josef, Lanner Josef, Ramsauer Thomas

Die Jubiläumsmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten
Hirscher Hermann, Kocher Martin, Lanner Rudolf

Die Verdienstmedaille in Silber erhielt
Dygruber Johann

Die Verdienstmedaille in Gold erhielt
Schaidreiter Johann

Das Landesehrenzeichen in Silber erhielt
Subkassier Gappmaier Peter

Die Freundschaftsbrosche in Silber erhielten die beiden Marketenderinnen
Graber Lisa und Habersatter Lena

Weiters wurde an die Ehrendamen und die Marketenderinnen ein Blumenstrauß übereicht.

JM 40-J: Obm. Bichler, Gstatter Walter, Lanner Josef, Krallinger Josef, Ramsauer Thomas

JM 50-J: Kocher Martin, Lanner Rudolf, Hirscher Hermann

VDM Silber: Dygruber Johann

VDM Gold: Schaidreiter Johann

LEZ Silber: Gappmaier Peter

Marketenderinnen Lisa und Lena

Ehrendamen Reschreiter Johanna, Krallinger Anna, Schober Antonia, Krallinger Maria

Bienenwachskerze für Obmann Bichler— gespendet von Erlmoser Leo und Conny

Schriftführer Kainhofer, Obmann Bichler, Kassier Pichler

Landesjugendreferent Maier und Bürgermeister Schlager überbrachten Grußworte und dankten dem Verein für die geleistete Arbeit. Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges gab Obmann Bichler noch einige Termine für das kommende Vereinsjahr bekannt, dankte allen Gönnern und Mitarbeitern recht herzlich, lies unter den Klängen der Landeshymne und des Rainermarsches die beiden Vereinsfahnen abrücken und beendete die 120. Jahreshauptversammlung.

Landesjugendreferent Maier

Bürgermeister Schlager

Gemütlicher Ausklang der JHV

****

BESUCHT UNSERE NEUE WEBSITE:

www.kb-sanktmartin.at

KAMERADSCHAFTSBALL

23.01.2016 ab 20:00 Uhr beim MOAWIRT

KRAINERSCHWUNG
Oberkrainer & Tanzmusik

****

Der Kameradschaftsbund wünscht euch allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016!

Österreichischer Alpenverein
Ortsgruppe St. Martin

Liebe OEAV Mitglieder und Gemeindebürger von St.Martin!

Nach einem wundervollen Sommer denn wir alle wirklich genossen haben, hoffen wir alle auf einen ebenso schneereichen und kalten Winter. Wir vom Alpenverein haben uns wieder gut vorbereitet und einige interessante Touren und Ausbildungen für euch vorbereitet. Das Programm für 2015/16 sollte schon jeder im Haus haben. Bedanke mich schon im Voraus für zahlreiche Teilnehmer. Wir haben uns wieder um ein abwechslungsreiches Programm bemüht. Meinen Tourenführern danke ich schon im Voraus die sich immer wieder interessante Touren einfallen lassen und in ihrer Freizeit die Planung und auch Führung durchführen. Besonders hervorheben möchte ich unsere Kletterbetreuer Elfriede, Manfred Seiwald und Roman Weiss die wirklich alle Hände voll zu tun haben denn Andrang an Kletterkindern zu bändigen. Wir konnten leider nicht alle Kinder nehmen also bitte das nächste mal wieder früh genug anmelden .

Hofpürgelhütte Klettergarten, v.l.n.r. Hans Hirscher, Emilie Gappmaier, Kilian Seiwald

Die Engelsrutsche war wieder ein Renner beim Adventmarkt und bestens betreut von Martin Ampferer, Obmann Peter Kainhofer und vielen anderen Helfern

Als absolutes Highlight bei den Touren war heuer das Große Wiesbachhorn am Programm. Die Teilnehmer hatten ein wirklich perfektes Wochenende, einen weißen Gipfel und fast Wolkenlos. Übernachtet haben die Bergsteiger auf der Heinrich Schwaiger Hütte. Der Wirt hat sie nach der mehrstündigen Tour gut bewirtet und auch das ein oder andere Bier hat man sich genehmigt.

Sensationelle Fortschritte macht Jakob Kronberger er Klettert mittlerweile im 11ten Grad und scheinbar ist der Bursche noch lange nicht am Ende seiner Mög-

lichkeiten. Noch dazu hat er von der Kletterzeitschrift Climax denn Titel ROOKY OF THE YEAR verliehen bekommen. Super Jaggi - Respekt!!

Ich möchte euch jetzt noch allen einen wunderbaren Advent wünschen und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2016.

Euer OEAV Obmann
Peter Kainhofer

Der Gipfel des Wiesbachhorn gehört uns - v.l.n.r. Martin Rieger, Thomas Weran-Rieger, Roman Weiß, Christian Diegruber, Michael und Hans-Peter Dygruber

Die Stimmung am Wiesbachhorn war gigantisch

Die jüngste Kletterin, Laura Gappmaier beim Kinderfest im Seepark mit Seilsicherung durch Silke Kronberger

Voller Einsatz bei der Engelsrutsche, v.l.n.r. Rudolf und Leonie Kraft, Rudolf Lanner

Imkerverein St. Martin

Das Jahr 2015 war ein sehr gutes Bienenjahr. Völkerverluste konnten durch Jungvölkerbildung wieder ausgeglichen werden. Zur Zeit der Blütentracht war das Wetter leider noch nicht so gut wie dann zur Waldtrachtzeit, die teilweise sehr ergiebig ausfiel.

Im Juni hielt ***Ing. Horst Nöbel*** (Trachtreferent des Österr. Imkerbundes) bei uns in St. Martin einen ***Trachtkurs*****.** Nach dem theoretischen Teil beim Postwirt wurden die Trachtquellen in einer Seehöhe von ca. 1.200 m im Wald erkundet. Das war für alle Anwesenden sehr interessant.

Heuer fand im November im Hefterhof in Salzburg wieder eine **Honigprämierung** statt. Von unserem Verein haben zwei Imker an dieser Aktion teilgenommen und Beide haben gewonnen.

Schober Peter wurde für seinen Honig mit 1x Gold und 1x Silber ausgezeichnet.
Kronberger Richard konnte 2 Silbermedaillen erreichen.
Herzliche Gratulation zu diesem großen Erfolg!

Eine neue gesetzliche Regelung wird für uns ab 2016 geltend – und zwar die **Erfassung aller Bienenvölker im VIS** (Veterinärinformationssystem) des Gesundheitsministeriums.
Jeder Imker ist verpflichtet, seine Völker mit dem genauen Standort zu melden. Dies gilt auch für alle Bienenhalter, die keinem Verein angehören!
Ab 01.01.2017 müssen alle Bienenvölker lückenlos erfasst sein. Eine Anpassungsmeldung hat 2 x im Jahr zu erfolgen.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir wieder auf die wertvollen Inhaltsstoffe im Honig hinweisen, die einen hohen Beitrag zur Gesunderhaltung eines jeden Menschen leisten. Bei regelmäßigem Konsum von Honig wird das Immunsystem gestärkt und Krankheiten können abgewehrt werden – und außerdem schmecken Tees oder die Weihnachtsbäckereien mit Honig noch köstlicher!

Der Imkerverein St.Martin wünscht Allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

www.imkerverein-sanktmartin.at

EISSCHÜTZENVEREIN
St. Martin
am Tennengebirge

Liebe Eisschützenfreunde!

Der Eisschützenverein St. Martin machte von 19. bis 20. Sept. 2015 einen Ausflug nach Kals in Osttirol. Nach dem gemeinsamen Eintreffen auf der Rudolfshütte - bei starkem Nebel - machten sich 34 Eisschützenmitglieder zu Fuß auf den Weg nach Kals in Osttirol und 16 machten die Reise mit dem Bus. Am späteren Nachmittag trafen wir im Hotel Gradonna in Kals wieder zusammen, wo sich alle im Spa- u. Wellnessbereich des Hotels erholen konnten. Beim Abendessen sowie beim Frühstück am Sonntag wurden wir total verwöhnt. Bei der Heimfahrt am Sonntag besuchten wir noch den Bonsai-Garten in Millstatt. Herzlichen Dank an die Organisatoren dieses einmaligen Ausflugs!

Wanderung von der Rudolfshütte nach Kals

Nun zur Eisschützen-Saison 2015/16: Sie beginnt mit dem Saisonauftaktschießen am Sonntag, 27. Dez. (14 Uhr). Fixer Termin ist jeweils der **Dienstag, um 19.30 Uhr** und in diesem Jahr **NEU der Donnerstag, um 13.30 Uhr.**

Weitere, **bereits fixe Turnier-Termine**:

Pichler Friedl-Gedenkturnier – Sa., 9. Jänner (10 Uhr)

3. St. Martiner Kretzel-Eisschießen – Sa., 30. Jänner (14 Uhr)

Vereinsmeisterschaft des Eisschützenvereins - Sa., 13. Februar (10 Uhr).

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des EV St. Martin findet am

22. April 2016, um 20 Uhr, im Gasthof Post statt.

Jetzt wünscht der **Eisschützenverein** noch frohe Weihnachten und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2016!

STOCK HEIL !

Der Obmann

Christian Ampferer

Schriftführerin

Elisabeth Quehenberger

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner, geschätzte Wintersportfreunde !

Im letzten Winter konnten wir bei durchgehend optimalen Pistenverhältnissen unsere geplanten Rennen erfolgreich durchführen.

Für den Winter 2015/2016 hoffen wir auf baldigen Schnee und winterliche Temperaturen.

Das Hallentraining für die Kinder – Alpin sowie Langlauf mit den Trainern Reschreiter Andi und Schaidreiter Elisabeth, ist bereits seit Anfang November voll im Gange und wird wie in den Vorjahren gut angenommen (12 Alpin und 7 Nordisch) .

Weitere Kinder, die in der kommenden Wintersaison in den Ski- bzw. Langlaufsport einsteigen möchten und bereit sind die Bezirksrennen zu bestreiten, sind noch jederzeit herzlich willkommen – bitte melden !

Startberechtigt sind Jahrgänge 2008 und älter.

Im Alpinbereich wird in der kommenden Rennsaison wieder gemeinsam mit dem Skiclub Annaberg, überwiegend bei uns in St. Martin am Tgb. trainiert werden.

Das Schneetraining beginnt, sobald es die Pistenverhältnisse zulassen mit den bewährten Trainern.

Im Alpinbereich: Kraft Reinhard, Gwechenberger Thomas

Im Langlaufbereich: Frahndl Hans, Schaidreiter Hans u. Reschreiter Andi.

Im letzten Winter waren 10 Kinder im Enns – Pongau Cup erfolgreich im Einsatz, eine Läuferin und ein Läufer mit guten Ergebnissen im Red Zac Bezirkscup Pongau.

Den Langlauf Raika Bezirkscup Tennengau bestritten 6 junge Läuferinnen bzw. Läufer für den WSV St. Martin am Tgb. mit ebenfalls guten Ergebnissen.

Der Terminkalender für die kommende Saison ist eine ordentliche Herausforderung für die Rennläufer, die Eltern sowie die Trainer.

Termine im Enns-Pongau Bezirkscup für Kinder:

04.01.2016	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Filzmoos, Großbergsesselbahnen
10.01.2016	Intersport Arena Ennspongau	Slalom	Eben, Reitlehenbahnen
30.01.2016	Intersport Arena Ennspongau	Cross	Forstau, Fageralm – Jägerlift
13.03.2016	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Zauchensee, Weltcupstr. Zielhang

Termine Red Zac Schilchegger Bezirkscup für Schüler

30.12.2015	SL	Großarl, Finstergrube
09.01.2016	RSL	Wagrein, Widmoos , Flying Mozart
17.01.2016	SG	Eben, Reitlehenbahnen
19.02.2016	SL	Radstadt, Königslehen
05.03.2016	RSL	Filzmoos, Großbergsesselbahnen

Landeskinderrennen Finale U10 – U12

19.03.2016 RSL u. SL Großarl, Strecke Finstergrube

Termine des Langlauf Raika Bezirkscup Tennengau Kinder bis Jugend:

23.01.2016	Raika Bezirkscup Tennengau	klassisch	Einzelstart	St. Martin
06.02.2016	Raika Bezirkscup Tennengau	klassisch	Einzelstart	Kuchl
21.02.2016	Raika Bezirkscup Tennengau	skating	Einzelstart	Abtenau
26.02.2016	Raika Bezirkscup Tennengau	skating	Massenstart	Lungötz

Neben den Bezirkscuprennen, bei denen die Unterstützung der Eltern notwendig und willkommen ist, haben wir in St. Martin am Tgb. ein umfangreiches Programm abzuwickeln.

05.01.2016 FISB – A Skibobmeisterschaften Ostermaislift

06.01.2016 FISB – A Skibobmeisterschaften Ostermaislift

16.01.2016 Rodel – Ortsmeisterschaft

23.01.2016 Langlauf Bezirkscup Tennengau für Kinder, Schüler und Jugend, Göglloipe

10.02.2016 Bausparkasse Wüstenrot Kinderskirennen

19.02.2016 Schüler – Skimeisterschaft der Volksschule St. Martin am Tgb.

20.02.2016 Orts- und Vereinsmeisterschaft Alpin

06.03.2016 Langlauf - Ortsmeisterschaft

12.03.2016 Ski – Dreier (Langlauf – Skibergsteigen – Ski Alpin RSL)

Der WSV Vorstand bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern, Unterstützern und Helfern des Vereines sowie den aktiven Mitgliedern im Verein, ohne sie könnten wir diese Aktivitäten nicht umsetzen.

Wir wünschen allen St. Martinerinnen und St. Martinern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2016 sowie eine erfolgreiche und unfallfreie Wintersaison 2015 / 2016.

Für den WSV St. Martin am Tgb.:

Der Obmann:
Johann Schaidreiter

Unser großes Skiidol aus dem Lammertal Marcel Hirscher

Felsenpass St. Martin

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner!

Da wir letztes Jahr keinen Beitrag in der Gemeinde-Info hatten beginn ich mit ein paar Worten vom letzten Jahr. 2014 war ein sehr aufregendes Jahr für uns. Gleich am Anfang gab uns Obmann Thomas Weran-Rieger bekannt, sein Amt als Obmann zurückzulegen. Thomas Weran-Rieger war 6 Jahre lang Obmann und Hauptorganisator bei unserem Krampuslauf. Die gesamte Felsenpass bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit und wir sind froh, dass er uns in der Gruppe als Schriftführer und guter Kamerad erhalten bliebt. Bei der Neuwahl wurde der Obmann-Stellvertreter Franz Diegruber als Obmann einstimmig gewählt. Als Obmann-Stellvertreter übernahm Stefan Pichler die Funktion. Vielen Dank dafür.

Obmannübergabe Franz Diegruber von Thomas Weran-Rieger

Am 21.02.2015 nahmen wir bei der Ski- Ortsmeisterschaft teil, wo wir den 3.Rang in der Vereinswertung erreicht hatten. Auch bei der Rodel-Ortsmeisterschaft nahmen wir teil. Dort erreichten wir den 5.Rang aber das Ergebnis hat sich sehen lassen, denn von fünf Mitglieder bekamen vier einen Pokal. Das musste natürlich gefeiert werden.

Nach einem erholsamen Sommer ging es Anfang September schon mit den Organisationsarbeiten für den Krampuslauf los. Wir trafen uns wieder regelmäßig. Am 20.11., eine Woche vorm Lauf, hatten wir unsere Abschlusssitzung in der Höll- Alm. Dort wurden die letzten Vorbereitungen noch besprochen und der letzte Feinschliff wurde gemacht. Am 27.11 war es dann so weit. Ungefähr 600 Krampusse und 3000 Zuschauer ließen sich das weit bekannte Event nicht entgehen. Brauchtumsfreunde aus ganz Österreich und dem benachbarten Bayern präsentierten ihre neuen Ausrüstungen und gaben mit selbst gebauten Wägen ihre Shows zum Besten. Unser Event schlägt große Wellen und gehört schon fast zu den größten Läufen Salzburgs. Wir konnten auch in diesem Jahr wieder eine positive Bilanz ziehen und spendeten für einen wohltätigen Zweck. 1000€ gingen an die Rückenmarksforschung ,,Wings for life''.

Franz Diegruber, Markus Gfatterhofer, Elisa Krimbacher (Event Marketing Manager „Wings for life")

Die Felsenpass St. Martin bedankt sich bei den Anrainern recht herzlich für das Verständnis und ihre Mithilfe. Wie immer gaben wir unser Bestes um den Ort so schnell wie möglich zu säubern, obwohl uns die Kälte Probleme bereitete. Es erwies sich als problematisch, einzelne Becher unter dem Schnee zu finden. Wir haben uns jedoch bemüht, alles so gut wie möglich zu entsorgen.

Danke der Gemeinde St. Martin und dem Bürgermeister für das Entgegenkommen!

Danke auch den zahlreichen Helfern und jeden, die uns ihre Wiesen als Parkflächen zur Verfügung gestellt haben, den Sponsoren, Oberauer Markus für die Versicherung unseres Laufes, dem ESV Moa Alm und vor allem der freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz während des Krampuslaufes, ohne euch wäre die Durchführung dieses Events nicht möglich.

Krampuslauf 2015

Termine 2015:

14.11. - Krampuskränzchen Schladming (Zivil)

20.11. – Höll-Alm Sitzung

21.11. – Krampuslauf Hüttau

27.11.- Krampuslauf St. Martin/ Tgb

28.11.- Krampuslauf Lungötz

04.12.- Krampuslauf St. Michael

05.12.- Hausbesuche in St. Martin

06.12.- Krampuslauf Annaberg

07.12.- Krampuslauf Obertauern

29.12.- Perchtenlauf Hüttschlag

Dazu kommen: Organisationarbeiten von Juli beginnend bis zum Krampuslauf.

Die Felsenpass wünscht
eine besinnliche Adventzeit,
schöne Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.

Der Obmann

Franz Diegruber

Krampuslauf St. Martin - Moaparkplatz

Ortsbauernschaft St. Martin/Tgb.

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde Michael Holzer, Großschartenbauer für seine 30-jährige Tätigkeit als Ortsbauernobmann würdig gefeiert und geehrt. Auch die Schnalzergruppe umrahmte dieses wunderschöne Fest bei herrlichem Herbstwetter. Diese Gelegenheit ließ sich auch unser Landwirtschaftkammerpräsident Ök.-Rat NRAbg. Franz Eßl nicht nehmen um die Ehrung persönlich durchzuführen. Er überreichte das Silberne Ehrenzeichen der Landwirtschaftskammer Salzburg für besondere Verdienste zum Wohle unserer Bauern.

Diesem Dank schloss sich auch die Gemeinde St. Martin an. Bgm. Johannes Schlager und Vzbgm. Markus Oberauer überreichten ihm das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde St. Martin. Der Bürgermeister dankte unserem Michi Holzer für sein Engagement und für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Die 5 Ortsbäuerinnen die in diesen 30 Jahren gemeinsam mit unserem Michael Holzer zusammen gearbeitet haben, sowie die Bauern unter Ortsbauernobmann Florian Sieberer überreichten ihm eine wunderschöne Torte mit einem Geschenkgutschein.

v.l.n.r. Angela Schilchegger, Michael und Helga Holzer, Andrea Lanner

FUSSBALLCLUB ST. MARTIN

Bericht des Obmanns:

Mit großer Freude blicke ich ein weiteres Mal auf eine **erfolgreiche Herbstsaison 2015** des Sankt Martiner Fußballclubs zurück! Ich möchte wieder allen Mannschaften und unseren Damen sowie deren Trainern meinen herzlichen Dank für ihren großen Einsatz aussprechen! Großes Engagement haben auch alle Nachwuchsmannschaften (U7, U10, U12 und U14) gezeigt, ein herzliches Dankeschön für die spannenden Spiele!

Die Erste konnte sich schlussendlich nach hart umkämpftem und sehr engem Meisterschaftsverlauf am **starken 4. Tabellenplatz** der 1. Klasse Süd klassieren. Die konsequente und professionelle Arbeit von Spielertrainer Ekrem Alan haben sich sehr positiv auf die Erfolge der Kampfmannschaft ausgewirkt. Gleichzeitig konnte er eine altersmäßig gut gemischte Mannschaft von jungen Eigenbauspielern und älteren Stammspielern formen, die mit viel sportlichem Geschick motiviert und beherzt aufspielte!

Wegen einer plötzlich auftretenden Erkrankung unseres Kapitäns **Daniel Diegruber** mussten seine Spielerkollegen und wir alle den gesamten Herbst auf seinen Einsatz verzichten. Nach seiner Genesung freuen wir uns wieder auf seine **Rückkehr im Frühling 2016**!

Ein großes Dankeschön geht an alle unseren **langjährigen Sponsoren** für die Unterstützung. Besonders möchte ich mich bei **Petra** und **Andreas Paul** bedanken, die bereits seit einigen Jahren unseren Verein als **GOLD-Sponsor** unterstützen. Das Sponsoring konnte heuer wieder ausgebaut werden, ich bedanke mich bei folgenden Firmen:

- **Die Werkstatt** - 5521 Niedernfritz, Senad Secibovic
- **Q+S Versichungsmakler** - 5522 St. Martin, Johannes Schilchegger
- Service Team - 5521 Niedernfritz, Edin Secibovic
- **Royal Gebäudeverwaltung** - 5523 Lungötz, Elvis Skenderovic
- Sprung Pellets - 5550 Radstadt, Andreas Sprung
- VitaMonte GmbH - 5531 Eben, Jürgen Höchtl
- Erlebnis-Therme Amade - 5541 Altenmakrt, Nina Crepaz
- **RTA Hirscher GmbH** – 5522 St. Martin, Hans-Peter Hirscher

Ebenfalls möchte ich mich bei allen Förderern des **100-er Clubs** bedanken. Bisher machten 24 Personen oder Firmen von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Im Sommer wurde der Hauptplatz vom Fußballverband kommissioniert. Eine Neuvermessung des Platzes sowie die Einhaltung der Sicherheitsabstände wurden vorgeschrieben, dadurch mussten die Masten umhüllt und die Reservebänke entfernt werden. Ein Dankeschön an die Gemeinde und an Wimm Hauser für die Unterstützung!

Ich bedanke mich schließlich bei all jenen, die den Fußballclub im Jahr 2015 tatkräftig unterstützt haben und den FC-Aktiven für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Frohe Weihnachten und ein gutes, sportlich erfolgreiches Jahr 2016

wünscht euer Obmann

DI Rudi Pichler

Kampfmannschaft auf Platz 4!

Unsere Erste ging unter einem neuen Trainer in die **Meisterschaftssaison 2015/2016**: mit **Ekrem Alan** konnte ein wahrer Glücksgriff getätigt werden, dem neuen Spielertrainer stand ein Kader von 21 fixen Spielern zur Verfügung. Eki konnte innerhalb weniger Wochen einen neuen Spielstil mit Raumdeckung und 4-er Abwehrkette in die Mannschaft implementieren. Wie anhand der Tabelle und den Spielergebnissen abzulesen, ist die Liga sehr ausgeglichen. Unsere Mannschaft musste sich nur im Spiel gegen Tabellenführer USC Saalbach (nach Resultat) klar geschlagen geben, alle anderen Niederlagen wurden nur durch ein Tor zu unseren ungunsten entschieden. Hervorragend schlugen sich unsere Youngsters **Elmir Odobasic**, **Fabian Wimmer**, **Thomas Waldmann** und **Marco Lindmoser**, die aufgrund von Verletzungen und Sperren einiger Stammspieler zu häufigen Einsätzen gekommen sind.

Kampfmannschaft Saison 2015/16 mit Obmann Rudi Pichler und Sektionsleiter Robert Schlager

Tabelle **1. Klasse Süd** – Stand nach 15 Runden

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	Punkte
1	USC Saalbach	10	4	1	42:20	34
2	UFC Radstadt	10	4	1	38:17	34
3	FC Bad Gastein	8	4	3	36:24	28
4	**FC St. Martin**	**7**	**0**	**8**	**34:29**	**21**
5	USV Hüttschlag	5	6	4	21:24	21
6	UFC Altenamrkt b	7	0	8	35:39	21
7	USC Neukirchen	6	3	6	15:25	21
8	USV Zederhaus	6	2	7	31:29	20
9	USV Hollersbach	6	2	7	23:27	20
10	SK Taxenbach	5	4	6	28:25	19
11	USK Rauris	5	4	6	20:21	19
12	USC Ramingstein	4	4	7	15:22	16
13	SK Lenzing	3	3	9	19:33	12
14	UFC Wagrain	2	2	11	14:36	8

Mit 8 Siegen und 7 Niederlagen führt unsere Erste das dichte Mittelfeld der Tabelle an und liegt am starken 4. Platz. Die Rückkehr von einigen Verletzten im Frühjahr soll den Kampf ums "Leiberl" und somit die Trainingsqualität erhöhen. Die Frühjahrsvorbereitung wird wieder je einmal wöchentlich ein Lauf-, Kunstrasen- und Hallentraining sowie ein Spiel enthalten. Die derzeitige Situation in den 2. Klassen lässt drei Absteiger vermuten. Der FC liegt somit 8 Plätze, aber nur 5 Punkte vor einem vermeintlichen Abstiegsplatz. Im Frühjahr gilt es rasch weitere Punkte zu sammeln um die gute Ausgangsposition zu verteidigen und zu verbessern.

Damen

Leider schrumpfte nach der Frühjahrssaison der Kader von **Trainer Thomas Malter** auf nur mehr 16 Spielerinnen. Trotzdem startete unsere Damenmannschaft diesen Herbst top motiviert in ihre mittlerweile **dritte Meisterschaftssaison.** Im Sommer wurde die spielfreie Zeit intensiv genutzt und als Vorbereitung auf die Saison dreimal pro Woche trainiert. Als Ziel nahm sich das Team vor, gleich das erste Meisterschaftsspiel gegen den SC Leogang für sich zu entscheiden. Doch nach einem starken Start und einer frühen Führung wurde das Spiel unglücklich noch aus der Hand gegeben, Leogang erzielte in der letzten Spielminute den Siegestreffer. In den weiteren Spielen wurden von unseren teilweise stark ersatzgeschwächten Mädels durchwegs passable Leistungen gezeigt, indem sie versuchten den routinierten Teams entgegenzuhalten, meist fehlte jedoch die letzte Entschlossenheit um Punktegewinne verbuchen zu können. Einzig das Spiel auswärts gegen den USC Eugendorf wurde mit einem torlosen 0:0 abgepfiffen.

Die **Frühjahrssaison** beginnt am **10. April** auswärts gegen den SC Leogang, eine Woche später folgt das erste Heimspiel gegen den Tabellenführer FC Pinzgau Saalfelden. Unsere Mädels werden im Frühjahr versuchen, noch einmal einen Zahn zuzulegen und wollen unbedingt das Punktekonto erhöhen.

Damenmannschaft mit Trainer Thomas Malter und Sektionsleiter Robert Schlager

Bericht des Jugendleiters

Der FC St.Martin blickt mit seinen Jugendmannschaften wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Wir trainieren derzeit 67 Kinder in den verschiedenen Altersstufen. Im Herbst waren 4 Nachwuchsmannschaften bei SFV-Turnieren oder Meisterschaften im Einsatz (U 7, U10, U12 und U14). Auch unser jüngstes Team mit Kindern der Jahrgänge 2009 und 2010 war bereits bei den SFV Turnieren gemeldet. Eine positive Entwicklung ist bereits zu erkennen. Leider musste das Heimturnier wegen ungünstiger Witterung abgesagt werden.

Für unseren Fußballclub ist der Altersaufbau der Mannschaften derzeit optimal. Wir haben bis zur U14 alle Altersgruppen im Training. Die Vorausplanung für die Saison 2016/17 läuft bereits, wahrscheinlich werden wir in der nächsten Saison erstmals 5 Nachwuchsmannschaften anmelden können. Dies erfordert auch einen hohen Personaleinsatz bezüglich der Trainerarbeit.

Erfreulicherweise übernahmen Gerd Labacher und Thomas Buchsteiner aus Annaberg einen Teil des Trainings und das Mannschaftscoaching für die U12 Mannschaft, dafür herzlichen Dank.

Die U10 Mannschaft unter Trainer Robert Rohrmoser hat sehr talentierte Spieler, die auch im LAZ-Stützpunkt Eben und in der Pongau-Auswahl im Einsatz sind. Die Erfolge bei den Turnieren unterstreichen die Qualität der Spieler. Neben dem Talent der Kinder steckt sehr viel Trainerarbeit hinter diesen Leistungen.

Die U14 Mannschaft beweist sich bereits das zweite Jahr im 11-er Fußball. Das Training in dieser Altersstufe ist schon sehr von taktischen Themen dominiert. Raumdeckung, Gegenpressing, schnelles Umschalten von Defensive auf Offensive sind nur einige Schwerpunkte im Training, zusätzlich soll die Schnelligkeit und die Lauftechnik verbessert werden. Das Individualtraining haben wir seit Herbst bei der U14 und U12 mit der vom SFV unterstützten Internetanwendung *„BE YOUR COACH“* begonnen. Dabei hoffen wir auf eine qualitative Weiterentwicklung in Hinsicht Technikkompetenz der Buben.

Sehr stolz bin ich auf die LAZ

(Landesauswahlzentrum) Spieler Thomas Gwechenberger (3. Platz beim Futsal-Konvent in Linz, einem Vergleichsbewerb aller österreichischen LAZ Teams) und Christian Steger, die sich bei diversen LAZ Vergleichswettkämpfen und Auswahlspielen hervorragend präsentieren.

Für die abgelaufene Saison bedanke ich mich bei allen Kindern für die Disziplin, bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit, bei der Gemeinde für die Unterstützung und die Bereitstellung der Sportanlagen, bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung und beim Trainerteam Georg Landrichinger, Robert Rohrmoser, Robert Schlager, Gerd Labacher, Tom Buchsteiner, Tom Gwechenberger (Co U14), Daniel Kraft und Stefan Pichler (Tormanntrainer) für den unermüdlichen Einsatz über das ganze Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Jugendleiter Peter Krallinger

U14

Die U14 Mannschaft besteht aus derzeit 21 Kaderspielern des Jahrgangs 2002 und 2003, Stefan Weiß wird nach seiner schweren Verletzung wieder in das Team zurückkehren. Mit 4 Siegen, einem Remis und 5 Niederlagen platzierte sich die Mannschaft von **Trainer Peter Krallinger** auf Platz 8 der U14-Gruppe C. Leider wurden mit Ausnahme gegen den Tabellenführer UFC Radstadt alle Niederlagen knapp, meist nur mit einem Treffer Unterschied verloren.

Zwei Spieler aus dem Kader gehören auch dem Leistungszentrums des Salzburger Fußballverbandes an: **Thomas Gwechenberger** und **Christian Steger** sind bereits seit Jahren Mitglieder dieser Förderung und trainieren dreimal wöchentlich im LAZ Bischofshofen, zudem wurde Chris diese Saison in die Landesauswahl des Jahrganges 2003 einberufen – herzliche Gratulation an unsere beiden Auswahlkicker für diese tollen Leistungen!

Die U14 mit Obmann Rudi Pichler und Trainer Peter Krallinger

Das Hallenprogramm der U14 sieht die bereits zur Tradition gewordene Teilnahme an den Turnieren Steinbock-Junior-Cup in Bischofshofen, Salzträgercup in Hallein-Rif sowie der Hallen-Landesmeisterschaft vor. Die Vorbereitung dazu findet jeden Freitag in Annaberg statt.

U12

Die Mannschaft der U12 besteht aus Spielern der **Jahrgänge 2004** und **2005**. Robert Schlager hat die Saison als Trainer begonnen, seitdem er aber die Funktion des Sektionsleiters kurzfristig übernommen hat, teilt er sich die Trainingsarbeit mit Gerd Labacher und Thomas Buchsteiner. Insgesamt stehen dem Trainerteam **15 Kaderspieler** zur Verfügung. Der Start in die Meisterschaft verlief nicht ganz optimal, die Findung der neu zusammengestellten Mannschaft sowie die Umstellung der Spieler des jüngeren Jahrgangs auf 9-er Fußball, dem größeren Spielfeld sowie Abseits- und Rückpassregel bedurfte einer Eingewöh-

nungszeit. Mit Fortdauer der Meisterschaft wuchs die Mannschaft aber immer mehr zusammen und so konnten noch 2 Spiele gewonnen, ein Unentschieden erreicht sowie knappe Niederlagen gegen vordere Mannschaften erreicht werden.

Die U12 mit Co-Trainer und Sektionsleiter Robert Schlager

Auch die U12 ist bereits fleißig im Halleneinsatz, das Training findet ausschließlich in der Annaberger Schulhalle, teilweise sogar zweimal pro Woche statt. Die Teilnahme am Steinbock-Junior-Cup, dem Salzträgercup sowie der Hallen-Landesmeisterschaft ist fixiert.

U10 weiterhin erfolgreich

Die Mannschaft von **Trainer Robert Rohrmoser** führte den Erfolgslauf aus dem U9-Frühjahr in der Herbstsaison weiter, bei insgesamt 4 Teilnahmen an SFV-Turnieren konnten **sogar 3 siegreich** beendet werden: beim Turnierauftakt in Altenmarkt reichte es vorerst zwar „nur“ zum 3. Platz, doch die folgenden Turniere in Filzmoos, St. Martin und Großarl wurden allesamt ohne Niederlage gewonnen! Das Einladungsturnier in Bad Vigaun wurde von 12 Mannschaften auf Platz 3 beendet. Wie bei der kompletten SFV-Turnierserie war die St. Martiner U10 auch beim Bad Vigauner Turnier das einzige Team, das der bezirksweit überlegenen Mannschaft des TSV St. Johann einen Punkt abknöpfen konnte!

Der Kader umfasst mittlerweile **15 Aktive** – mehrheitlich Kinder der Jahrgänge 2006 und 2007 - darunter erfreulicherweise die beiden Mädels Jana Gappmaier und Elena Ober! Um allen Kindern ausreichend Spielerfahrung zu geben, wurden für Anfänger und jüngere Spieler laufend Testspiele durchgeführt. Dabei gab es durchwegs auch positive Ergebnisse und Erfahrungen gegen die Alterskollegen aus Filzmoos, Annaberg und Tenneck.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 genau **100 sportliche Einheiten** (Trainings, Turniere und Testspiele) absolviert. Aufgrund der heuer optimalen Wetterverhältnisse konnte bis Mitte November am Sportplatz im Freien trainiert werden. Anschließend begann ohne Pause die Vorbereitung in der Annaberger Schulhalle auf die kommenden **Hallenturniere**, die Teilnahme am Bischofshofener Junior-Steinbock Cup, dem Salzträger-Cup in Hallein-Rif sowie der Hallen-Landesmeisterschaft steht am Programm.

Ganz erfreulich ist die Tatsache, dass fünf U10-Spieler den Sprung in die SFV-Talenteförderung schafften: **Tobias Berger**, **David Gappmaier**, **Sebastian Krallinger** und **Philip Weiß** (Jahrgang 2006) trainieren ganz-

jährig einmal pro Woche im LAZ Stützpunkt Eben. **Matteo Rohrmoser** (Jahrgang 2007) ist Teil der U9-Pongauauswahl, welche neben den Förderturnieren mit Beteiligung der anderen Bezirksauswahlen und Red Bull unregelmäßig Trainings und Testspiele absolviert.

Die U10 beim gewonnenen SFV-Turnier in Filzmoos

U7 im Turniereinsatz

Nachdem unsere jüngsten Kicker im Mai mit dem Fußballtraining begonnen haben, nahmen die Kinder von **Trainer Georg Landrichinger** im Herbst an der SFV-Turnierserie teil. Gegen die sehr starken Mannschaften mit bereits längerer Trainingspraxis waren Siege zwar noch nicht im Bereich des möglichen, aber die Kinder sind mit **viel Spaß** und **Einsatz** dabei und freuen sich über jeden Torerfolg!

U7 mit Obmann Rudi Pichler und Trainer Georg Landrichinger

Im Winter wird versucht, das Training auch in der Volksschulhalle St. Martin durchgehend abzuhalten. Am 31. Jänner steht sogar ein Hallenturnier am Programm, unsere U7 wird auch an der Hallen-Landesmeisterschaft in der Wielandner-Halle Bischofshofen teilnehmen!

Neueinsteiger bzw. **Anfänger** sind **jederzeit willkommen**, Kinder der Jahrgänge 2009 und 2010 (Mädels auch 2008!) können gerne unverbindlich beim Training mitmachen. Interessenten melden sich bitte direkt beim Trainer Georg Landrichinger (0664/4569552) oder Jugendleiter Peter Krallinger (0664/2223389).

So schnell
kann's gehen.

Lebens Wert
Schützt vor finanziellen Folgen bei Diagnose Krebs

Exklusiv-Agentur Wüstenrot
Christian Ampferer
Gew.-Reg.-Nr.:504 106 316

0664/542 92 42
christian.ampferer@wuestenrot.at

Die ERSTE Absicherung vor finanziellen Folgen bei Diagnose Krebs.

wüstenrot

www.wuestenrot.at/lebenswert

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

Ofenbau Lanner

Kachelöfen
Kamine
Herde

Ihr Hafnermeister
Lanner Matthäus
Lammertal 199
5523 Lungötz
0664 1308561

www.ofenbau-lanner.at

Raiffeisenbank
Hüttau-St. Martin-Niedernfritz
Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.
www.huettau.raiffeisen.at